



four
CHAPTER

Das Schlaberding
KURZE UND LANGE LATZCULOTTES

Gr. 80-164



INHALTSVERZEICHNIS

UM DORT HIN ZU SPRINGEN DRÜCK EINMAL HIER:

Seite: 1	Deckblatt	
Seite: 2-6	Informationen Zu Druck und Schnittmuster	HOP
Seite: 7	VariantenÜbersicht	HOP
Seite: 8-16	Das Schlabberding ganz einfach Weg 1	HOP
Seite: 17-22	Das Schlabberding ganz einfach Weg 2	HOP
Seite: 23-25	Das Schlabberding ganz einfach Weg 3	HOP
Seite: 26-30	Das Schlabberding mit Knopfleiste am Latz	HOP
Seite: 31-32	Die Brusttasche vom Schlabberding	HOP
Seite: 33-41	Das Schlabberding mit seitlicher Knopfleiste	HOP
Seite:42-50	Beispiele	HOP
Seite:51-67	Nähtechniken	HOP

NUTZUNGSRECHTE

Dieses E-Book ist urheberrechtlich geschützt.

Sämtliche Rechte liegen bei Franziska Franke - fourChapter

Ein Kopieren und Weitergeben ist ausdrücklich untersagt.

Die Gewerbliche Nutzung (Anfertigung von Kleidung nach diesem Schnitt) ist nicht gestattet.
Ausnahmen: Der Schnitt darf für Designnähen, Probeplotten, -applizieren oder Ähnliches verwendet werden.

Die Fotos, die in diesem Zusammenhang entstehen, dürfen anschließend auch von den damit involvierten Dritten genutzt werden!

Das Veröffentlichen von genähten Teilen, zum Privatgebrauch, ist gestattet.

Weiter ist auch der Privatverkauf von „gebrauchten und getragenen“ Teilen ohne Gewerblichkeit, im privaten Rahmen, gestattet.

Das kleine Schlabberding



„Oh du kleines Schlabberding! Du kannst aber auch wirklich nie still sitzen.“ Immer wieder hörte die kleine Latzculottes die selben Worte. Aber was war so schlimm daran? War es nicht viel schöner den ganzen Tag durch die Stunden zu Tanzen - jede Minute mit Lachen zu füllen und immer wieder Neues zu entdecken?!

... Und es besuchte doch nur all zu gern seine Freunde und wer mag denn bitte schon still sitzen, wenn fangen spielen so viel mehr Spaß macht. Wer mag still sitzen wenn das Leben eine Melodie spielt, die jeder hören kann, wenn er nur aufmerksam genug hinhört?!

Unser kleines Schlabberding fand still sitzen wirklich nicht besonders spannend und hat es nicht eigentlich recht? Eine kleine Latzhose muss durch die Wälder flitzen, muss tolle Abenteuer bestehen, muss eben genau hinhören, wenn das Leben ein Lied singt. Nicht nur weil die weit geschnittenen Beinchen schlabbern und tanzen. Nicht weil die kleine Schleife alles dort hält wo es hingehört und ihm eh nichts passieren kann. Nicht weil es mit langen Beinen vor Brennnesseln schützt und kurz viel kühlen Wind spendet, wenn es mal zu warm ist Nein einfach weil es ein kleiner fröhlicher Gesell ist, der wirklich nichts lieber mag als zu tanzen.

Warum sonst hätte es eine Culottes werden sollen? - Ein Hosenrock, ein Rock mit Beinen damit eben doch jedes Abenteuer bestanden werden kann. Eine Culottes mit kleinem Latz, der eben genau dann wenn es mal besonders wild wird, alles dort hält wo es hingehört. Eine Culottes die so viele Beinlängen mitbringt dass sie wirklich durchs ganze Jahr hüpfen, springen und lachen kann.

Druckeinstellungen

1. Versuch deinen Schnitt wenn möglich aus einem PDF Programm zu öffnen. Oft ist es so, dass Schnitte aus dem Browserfenster skaliert werden auch wenn der Drucker auf 100% steht Wobei wir auch schon bei Punkt 2. sind.
2. Stelle deinen Drucker auf "100%" ein.
3. Drucke als erstes die erste Seite des Schnittmusters und kontrolliere das Kontrollkästchen.
4. Sollte dein Kontrollkästchen nicht stimmen, kannst du die Einstellung "Original-Größe" verwenden, oder Stück für Stück die Prozentzahl anpassen und immer wieder kontrollieren.
4. Wenn das alles nicht hilft und du dir immer noch unsicher bist, lasse dir deinen Schnitt lieber im Copy Shop drucken, um auf Nummer sicherzugehen.

WICHTIG:

Noch vor dem ersten Drucken ist es ratsam dein Schnittmuster sicher auf dem Pc abzuspeichern und von dort aus zu öffnen.

Oft kommt es zu Druckproblemen, wenn von einem mobilen Endgerät (z.B. Handy) gedruckt wird. Drucke wenn möglich also von einem PC oder ähnlichem.

Auch wenn du die PDF an einen WLAN-Drucker über LAN sendest, kann es aufgrund der Datenmengen zu Druckproblemen kommen.

Stoffverbrauch

DER STOFFVERBRAUCH IST IN METERN ANGEZEIGT AUF EINER STOFFBREITE VON
1,40M

STOFFEMPFEHLUNG

GRÖÖE	VERBRAUCH	
	kurz	Lang
80	0,50M	0,65M
86	0,52m	0,72m
92	0,54m	0,79m
98	0,56m	0,86m
104	0,56m	0,93m
110	0,58m	1,00m
116	0,58m	1,07m

Der Schnitt selbst beinhaltet ein Latzteil für dehnbare Stoffe, wie auch einem für Webware und andere Materialien ohne Stretchanteilen. Damit seid ihr in eurer Materialwahl sehr flexibel, achtet nur darauf dass ihr die richtigen Latzteile für das richtige Material wählt.

ZUSCHNITT

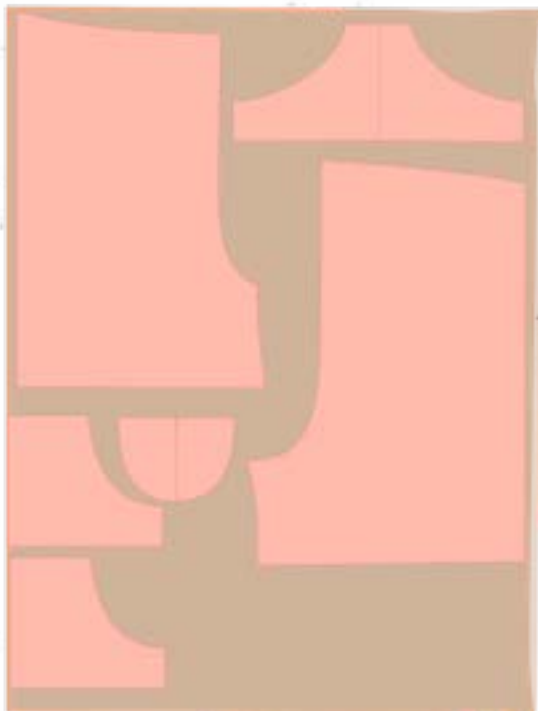
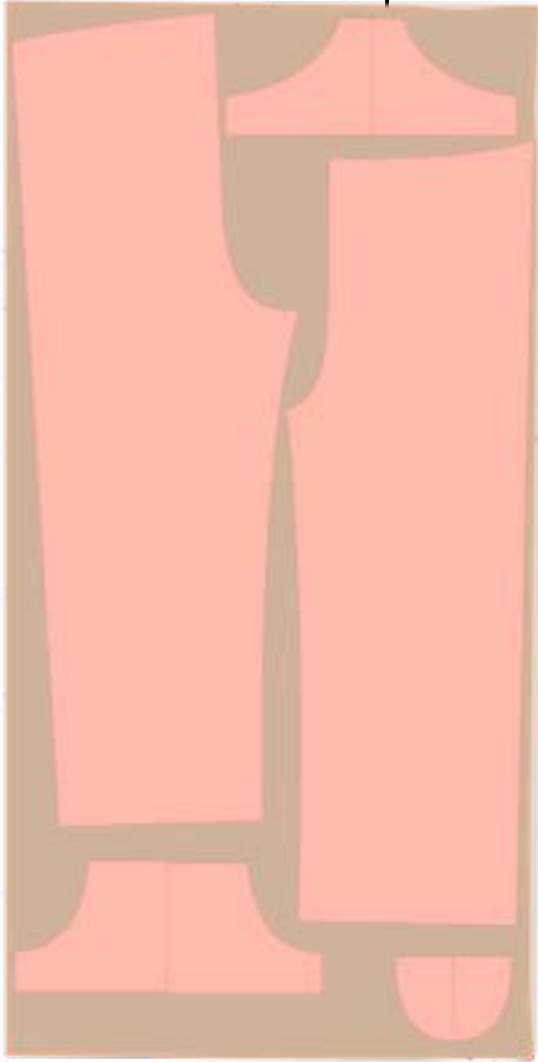
Der Schnitt beinhaltet KEINE Nahtzugabe und auch keine Saumzugabe diese fügt ihr bitte noch hinzu. Das Schlabberding ist eine Latzculottes, welche nicht wahn-sinnig breit konzipiert ist, darum findet ihr zum besseren Einstieg die Möglichkeit einer seitlichen Knopfleiste. Es ist damit keine Latzculottes, welche für ein dickes Untendrunter gedacht ist wie z.B. einen dickeren Strickpullover. Wenn ihr aber genau den als ein angemessenes Untendrunter empfindet, bedenkt dies beim Zuschchnitt und schneidet lieber etwas breiter zu.

Der Fadenlauf eurer Hosenzuschnitte orientiert sich immer diagonal am Hosenbein herunter.

122	0,60m	1,14m
128	0,60m	1,21m
134	0,62m	1,27m
140	0,62m	1,35m
146	0,64m	1,42m
152	0,66m	1,49m
158	0,68m	1,56m
164	0,70m	1,63m

ZUSCHNITTE IM BEISPIEL

Der Zuschnitt im Beispiel an Größe 164



DIESE BEISPIELE SOLLEN EUCH AUCH KEINE STEIFEN VORGABEN ZUM VERTEILEN DER SCHNITTEILE AUF DEN STOFF LIEFERN, SONDERN ES SIND LEDIGLICH BEISPIELE, DIE ZUMINDEST GARANTIEREN DASS IHR MIT EUREM STOFFVERBRAUCH WUNDERBAR HINKOMMT.

Der Zuschnitt im Beispiel an Größe 80



Maßtabelle



Größe	56	62	68	74	80	86	92	98	104
Körpergröße in cm	53-56	57-64	63-68	69-74	75-80	81-86	87-92	93-98	99-104
Brustumfang in cm	45-49	47-50	49-51	50-52	51-53	52-54	53-55	54-56	55-57
Taillenumfang in cm	44-46	45-47	46-48	47-49	48-50	49-51	50-52	51-53	52-54
Hüftumfang	46-49	47-50	48-51	49-52	50-53	52-54	53-56	55-58	57-60

Größe	110	116	122	128	134	140	146	152	158	164	170
Körpergröße in cm	105-110	111-116	117-122	123-128	129-134	135-140	141-146	147-152	153-158	159-164	165-170
Brustumfang in cm	56-58	57-59	58-62	61-65	64-68	67-71	70-74	73-77	75-80	77-84	80-86
Taillenumfang in cm	53-55	54-56	55-58	57-59	58-61	60-62	61-64	63-65	64-67	65-68	66-70
Hüftumfang	59-62	61-64	63-67	66-70	69-71	72-75	74-77	76-79	78-81	80-84	82-87

WICHTIG

Kein Kind gleicht dem Anderen und das ist ja auch gut so!

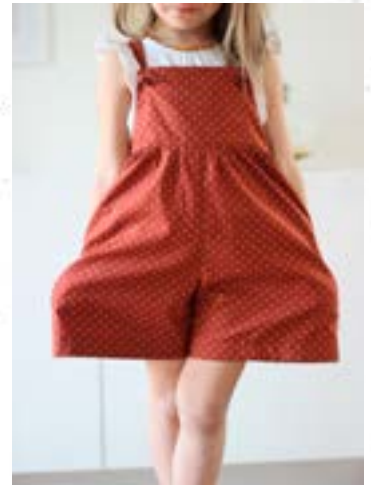
Kindergrößentabellen sind daher Durchschnittswerte und keine fixen Richtwerte. Sie dienen der Orientierung und sollen eine Hilfestellung für euch bieten, in dem Sinne als das sie euch eine Tendenz aufzeigen. Entspricht das Kind in jeder Körperbreite nur einem Bruchteil der angegebenen Maße der jeweiligen Länge, ist es ratsam den Schnitt in einer Größe schmaler zu zuschneiden. Ist es nur eins der genannten Maße, besteht erst einmal kein Grund zur Anpassung des Schnittes. Zum Anderen können zwei Kinder auch vollkommen gleich groß sein und auch die selben Maße im Brustbereich aufweisen und dennoch völlig unterschiedlich gebaut sein. Vielleicht hat Kind 1 viel breitere Schultern als Kind zwei oder einfach kräftigere Oberarme. Was ich damit sagen möchte: Behandelt diese Tabellen als Tendenzgeber, nicht als einen fixen Wegweiser.

Unprofessioneller Tipp von Mama zu Mama:
Näht erst einmal was ihr kauft, denn oft tun wir
dieses intuitiv und liegen damit genau richtig.

VARIANTEN - ÜBERSICHT



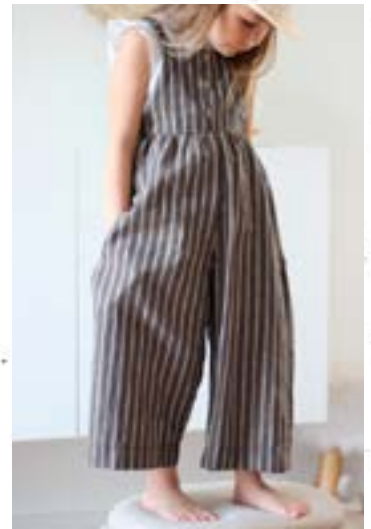
Kurze Latzculottes
mit oder ohne Brusttasche
und
Mit oder ohne seitlicher Knopfleiste
Vorne oder Hinten gebunden
Aus Webware oder Jersey



Lange Latzculottes
Mit oder ohne seitlicher Knopfleiste
Hinten gebunden
mit oder ohne Brusttasche
Mit oder ohne geknöpften Latzteilen
Vorne oder Hinten gebunden
Aus Webware oder Jersey



Knöchellange Latzculottes
Mit oder ohne geknöpften Latzteilen
Mit oder ohne seitlicher Knopfleiste
Mit Eingriffstaschen
Vorne oder Hinten gebunden
Aus Webware oder Jersey

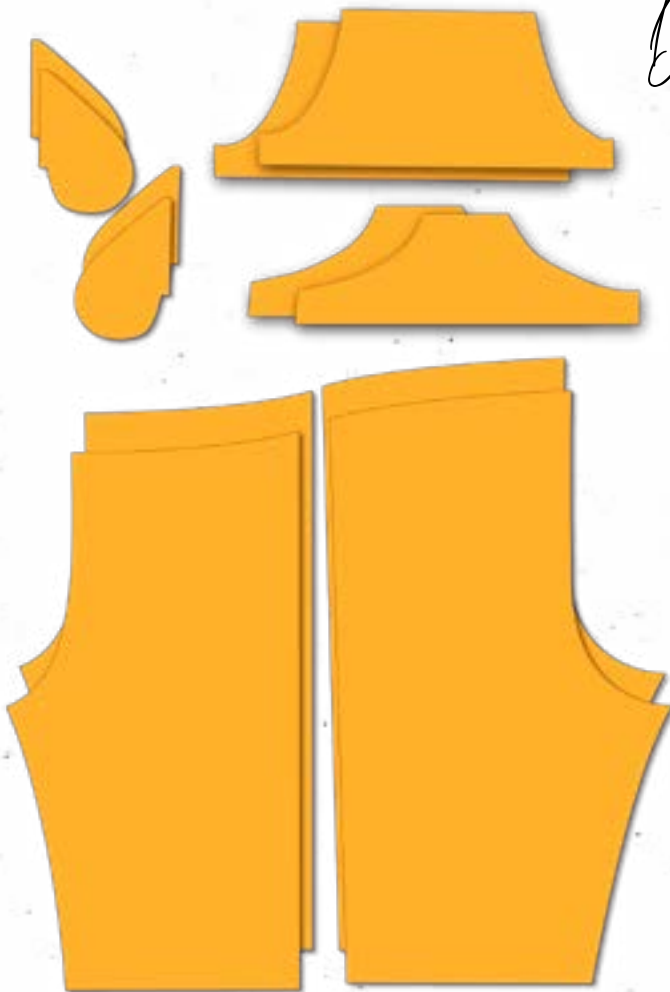


Knielange -kurze Latzculottes
Mit oder ohne seitlicher Knopfleiste
Mit oder ohne Geknöpften Latzteilen
Mit oder ohne Eingriffstaschen
Vorne oder Hinten gebunden
Aus Webware oder Jersey



Das Schlabberding

WEG 1 ZUM ZIEL



WIR BEGINNEN MIT DER EINFACHEN VARIANTE DES SCHLABBERDINGS

Wir brauchen:

- 2 x das vordere Latzteil im Bruch zugeschnitten
- 2 x den Rückenlatz
- 2 x die hinteren Hosenbeine gegengleich zugeschnitten
- 2 x die vorderen Hosenbeine gegengleich zugeschnitten
- 2 x 3cm breite und (mindestens) 60cm lange Schrägbänder, die werden unsere Bindebänder

.... und schon kann es los gehen.

Kurz vorweg zum Zuschnitt, egal für welche Variante ihr euch entschieden habt ihr braucht immer zwei Vordere Latzteile im Bruch zugeschnitten. Denn auch die geknöpften Teile werden einfach nur gefaltet. Das erspart euch eine knubbelige Naht unter der Knopfleiste.

Das Schlaberding

WEG 1 ZUM ZIEL



1.

Wir starten mit den Hosenbeinen, hier werden zu Beginn erst einmal die Schrittnähte geschlossen indem du erst deine hinteren Hosenbeine rechts auf rechts aufeinander steckst und die Schnittnaht schließt und versäuberst und im Anschluss genau so auch mit deinen vorderen Hosenbeinen verfährt.



2.

Wenn du deiner Schrittnaht etwas mehr Festigkeit geben möchtest ist es ratsam die Nahtzugabe deiner Schrittnähte einmal knappkantig auf die Hose zu steppen.



3.

Wenn du damit fertig bist, positionierst du deine Taschen an den Markierungen auf der rechten (schönen) Seite deiner Hosenbeine und steppst dir diese fest. Versäubere deine Nahtzugabe, denn gerade Webwarestoffe neigen dazu Franzen zu bilden.

Das Schlubberding

WEG 1 ZUM ZIEL



Wenn deine Hosenbeine soweit vorbereitet sind, kräuselst du dir deine Beine auf die jeweilige Breite deiner vorderen und hinteren Latzteile. Lege dir dazu den jeweiligen Latz an deine Hose, um zu überprüfen, wann genug gekräuselt wurde.

WENN DU DIR BEIM KRÄUSELN UNSICHER BIST, DANN FINDEST AM ENDE DIESER ANLEITUNG VIELE NÄHTECHNIKEN NOCH EINMAL GENAU ERKLÄRT. DAS KRÄUSELN FINDEST DU AUF S. 63



Wenn deine Hosenbeine nun die richtige Breite haben, steckst du dir deine jeweiligen Latzteile rechts auf rechts an deine Hosenbeine und steppst sie dort fest.

Das Schlubberding WEG 1 ZUM ZIEL



7.

Deine Hosenbeine sehen nun schon wunderbar nach Hose aus und damit es hier schnell weiter geht, legst du dir jetzt beide fertigen Hosenteile rechts auf rechts aufeinander. Dabei klappst du deine Taschen von der Hose weg und steckst auch diese sauber aufeinander, denn wenn gleich die Seiten deiner Hosenbeine geschlossen werden, nähst du an den Taschen entlang damit die Taschenöffnungen später wundervoll offen sind, für kleine Händchen und allerhand Schätze.

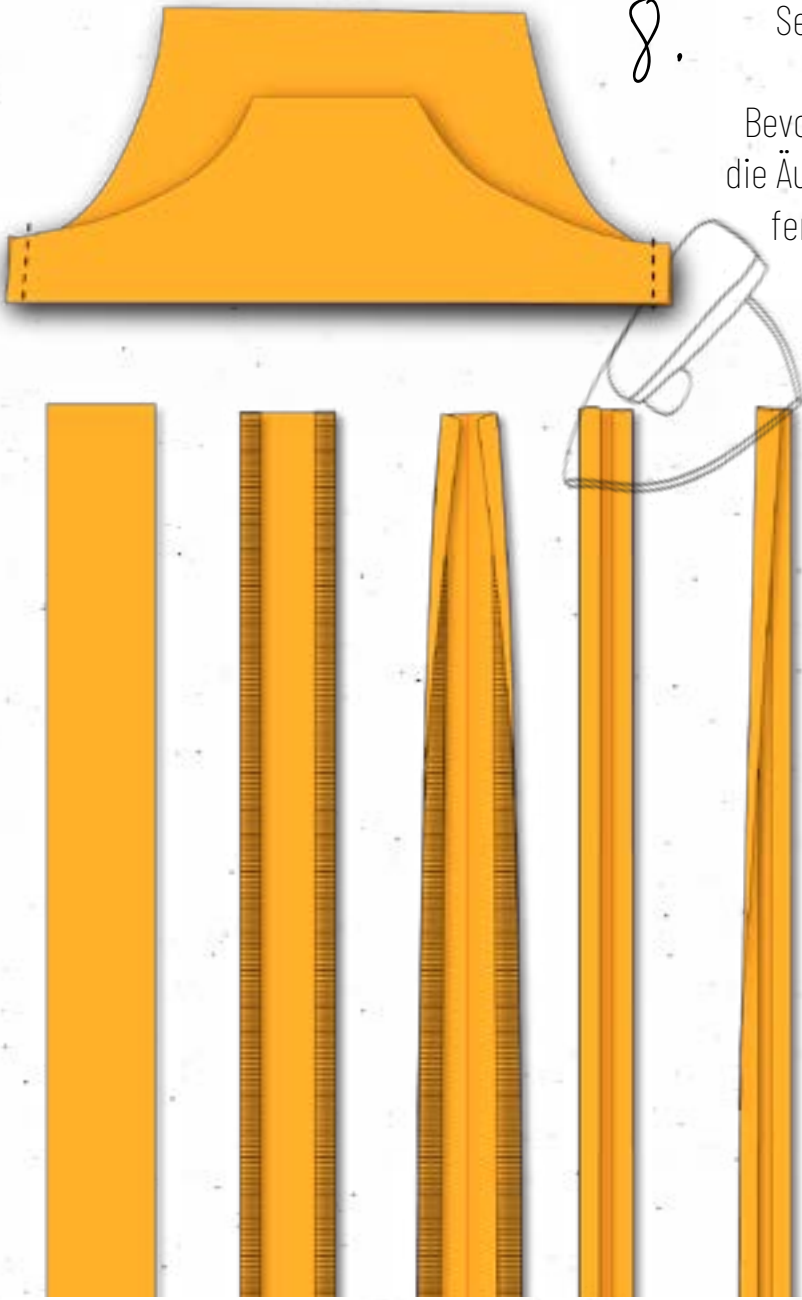


Das Schlaberding ^{WEG 1 ZUM ZIEL}

Jetzt geht es mit deinen inneren Latzteilen weiter, denn diese steppst du dir nun auch an den Seiten rechts auf rechts aufeinander und versäuberst deine Nahtzugabe.

Bevor wir jetzt die inneren Latzteile jedoch an die Äußeren stecken um den oberen Latzbereich fertig zu nähen, brauchen wir erst mal die späteren Bindebänder.

8.



9.

Dazu nimmst du dir deine 3cm breiten Stoffstreifen, die ca 60cm lang sein sollten, um genug Spiel zu haben. und versäuberst dir mit der Overlock oder einem Zick-Zack die Längskanten.

10.

Falte dir den kompletten Streifen nun einmal auf die Mitte und Bügel den Streifen einmal ordentlich damit du eine Mittelmarkierung hast. Jetzt klappst du deine versäuberten Längskanten zur Mitte des Streifens und bügelst dir auch diese ordentlich fest.

11.

Jetzt faltest du deinen Streifen wieder über die komplette Länge in der Mitte, sodass beide versäuberten Kanten in dem Streifen aufeinander liegen. Wieder gut bügeln und dann unter der Nähmaschine knappkantig aufeinander steppen.

Jetzt sind deine Bindebänder fertig und können an deinen vorderen oder wahlweise auch hinteren Latz gesteckt werden.

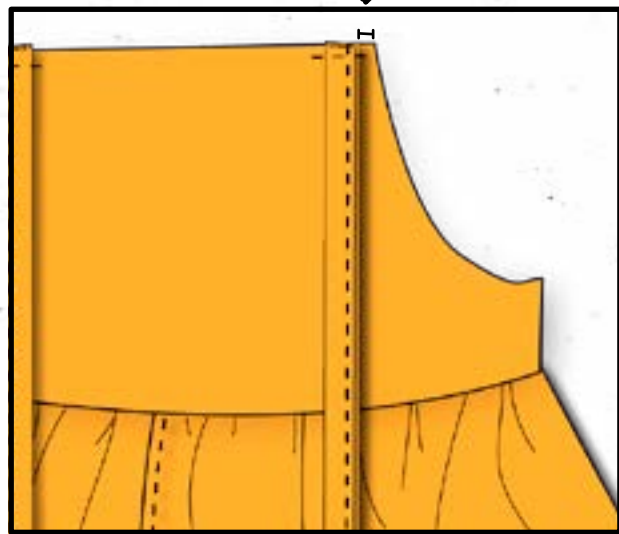
WEG 1 ZUM ZIEL

Das Schlapperding

11.

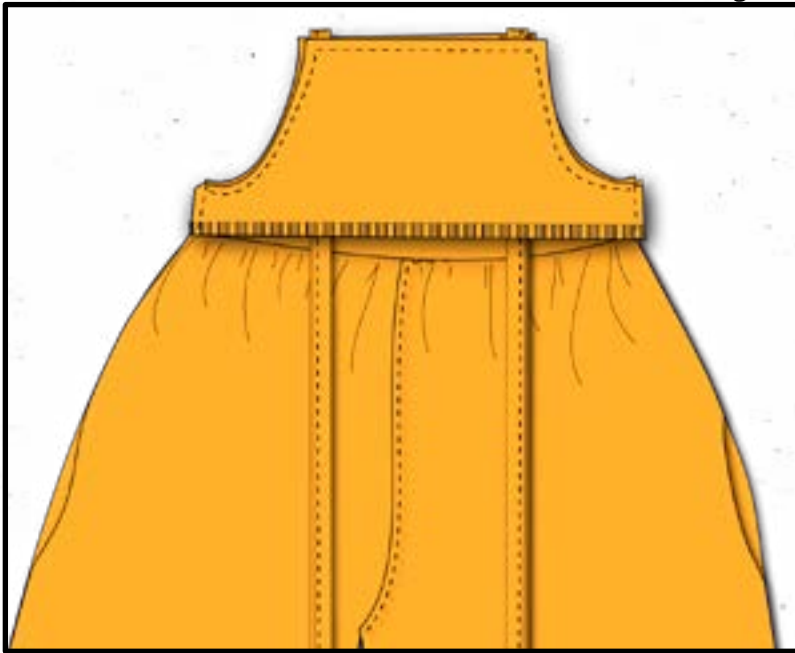


Achte beim anstecken der Bindebänder darauf, dass du sie genau so weit von der Latzrundung wegsteckst, wie später, beim Zusammennähen der Latzteile, deine Nahtzugabe brauchen wird.



12.

Die Bindebänder steckst du dir am besten an das schon fertig angenähte Latzteil und stülpst dann deinen inneren Latzbeleg über die fertige Hose (Latzbereich) sodass beide Latzteile (hinten wie vorne) rechts auf rechts aufeinander liegen.

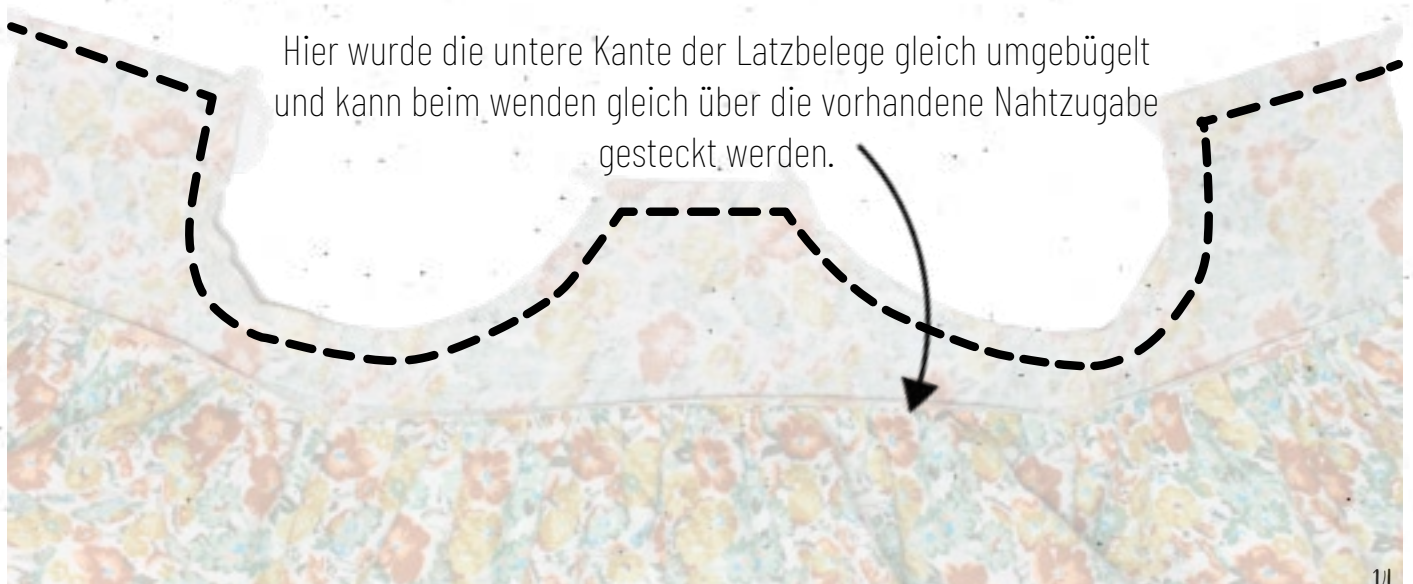


EXKURS

Wenn du dir die unteren Kanten deines inneren Latzes erst mit der Overlock oder dem Zick-Zack versäuberst hast du gleichzeitig eine tolle Hilfslinie an der du den inneren Latz umfaltest und fest bügelst, sodass du beim nach Innen wenden deines inneren Latzes gleichzeitig die Nahtzugabe von Hosenbeinen und äußeren Latzteilen, verstecken kannst.

13.

Stecke deine Latzbelege also recht sauf rechts an deine Außen-Latzteile.
Steppe Latzbeleg und Hosenlatz zusammen und versäubere die Nahtzugabe.



Hier wurde die untere Kante der Latzbelege gleich umgebügelt und kann beim wenden gleich über die vorhandene Nahtzugabe gesteckt werden.

Das Schlubberding

WEG 1 ZUM ZIEL

14.

Um das Einnähen der Hosen/Latzteil-Nahtzugabe noch einmal genauer zu zeigen. Wenn deine inneren Latzteile ringsherum an die äußeren gesteppt sind, deine Nahtzugabe versäubert ist, wendest du deinen inneren Latz auf die Innenseite deiner Culottes.

Jetzt steckst du dir deine bereits nach Innen auf die linke Stoffseite gebügelte, versäuberte Kante der Latzbelegteile an deiner Culottes fest, die Nahtzugabe von Hose und Latzteilen verschwindet unter dem Beleglatz.



15.

Stecke dir deinen Latzbeleg gut fest und steppe deinen inneren Latz sauber und knappkantig an deine Hose.



WEG 1 ZUM ZIEL

Das Schlubberding



16.

Da die Innenseiten deiner Hosenbeine noch offen sind, nutzen wir das gleich um erst deine Hosenbeine zu Säumen, denn es ist viel einfacher eine gerade Strecke gleichmäßig auszumessen und um zu bügeln als dies in einem geschlossenen, runden Zustand zu friemeln.

Also nimmst du dir jetzt dein gewähltes Saummaß bügelst dir dieses auf die linke Seite, also deine Innenbeine

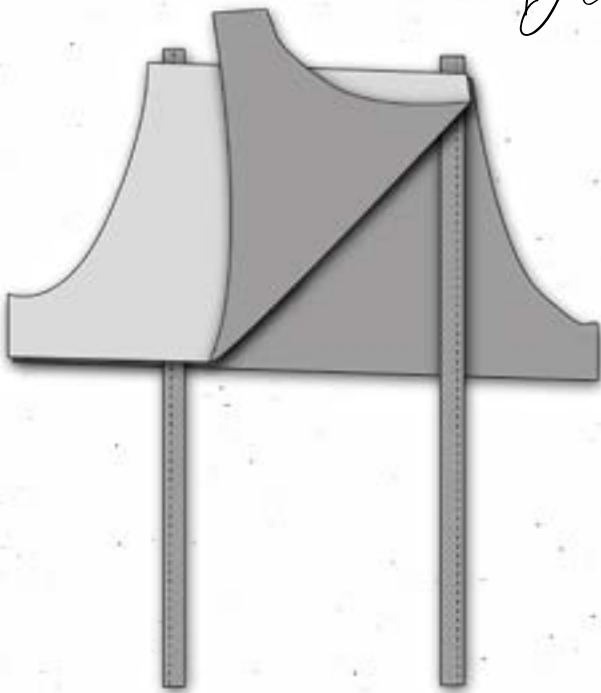


17.

und steppst dir deinen Hosensaum einmal ordentlich fest.

Jetzt wendest du dir deine Latzhose ein letztes mal auf die linke Seite und steckst dir zu erst deine Schrittnähte sauber aufeinander und erst dann den Rest deiner Hosenbeine. Einmal absteppen und versäubern und dann schnell wieder auf die rechte Seite zurückwenden um deine fertige Hose einmal ganz genau betrachten zu können.

Das Schlaberding ^{WEG 2 ZUM ZIEL}

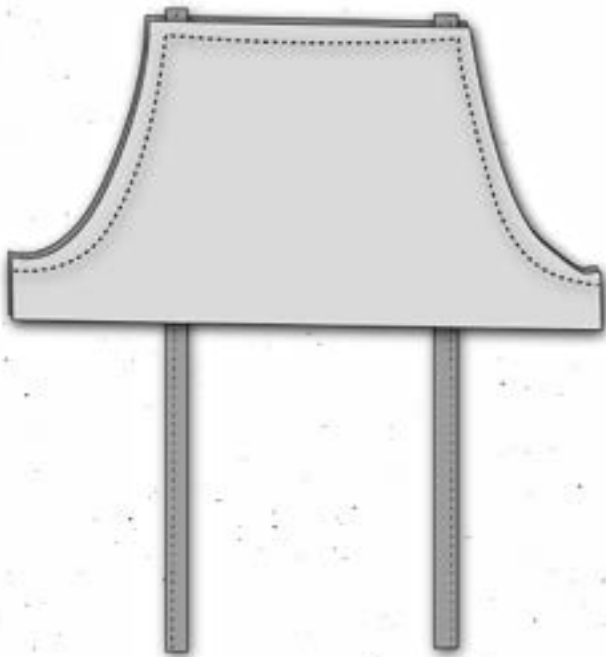


1.

Möchtest eine weitere Nähweise deiner Hose kennenlernen, habe ich hier noch einen alternativen Weg zur fertigen Latzculottes für dich.

Die Schnittteile sind die selben wie in der oberen Variante, nur beginnen wir hier mit den vorderen Latzteilen.

Diese werden mit den Bändern (die du vorher auf die selbe Weise wie auf S.12 beschrieben, vorbereitet hast) rechts auf rechts aufeinander gesteckt.



2.

Die Bänder werden zwischen die zwei Latzteile gesteckt.

Achte auch hier darauf, dass die Bänder eine Nahtzugabenbreite von den Außenkanten entfernt platziert sind.

Außen(Stoff) Latz und Beleglatz werden rechts auf rechts zusammen gesteckt und dann gesteppt.

Versäubere die Nahtzugabe.

TIPP:

Nähe erst die Rundungen zusammen, lege dann die Bänder zwischen Beleg und Latz und steppe dann erst die obere Latzkante zusammen.

3.

Das selbe machst du auch mit den hinteren Latzteilen.

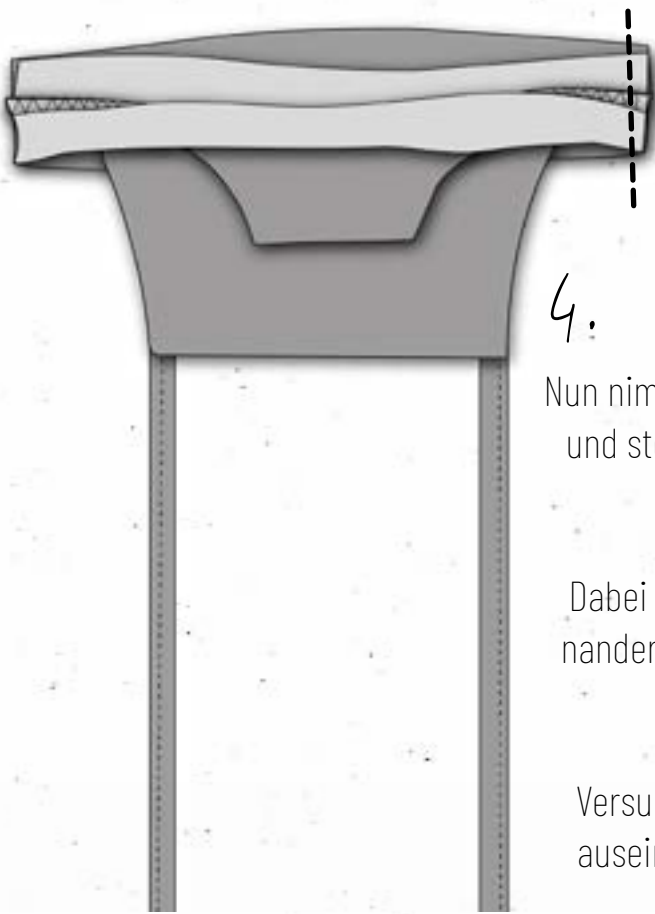
Erst rechts auf rechts aufeinander stecken.

Feststeppen und versäubern.



Das Schlabbending

WEG 2 ZUM ZIEL



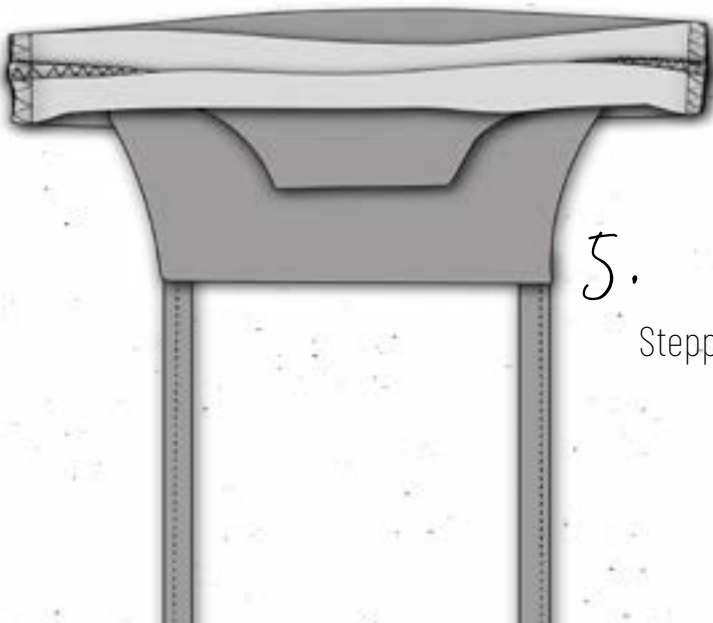
4.

Nun nimmst du dir deine vorderen und deine hinteren Latzteile und steckst auch diese rechts auf rechts mit den jeweiligen Seitenkanten aufeinander.

Dabei treffen Außenstoff-Latz und Beleg-Latz jeweils aufeinander. - Der hintere Beleglatz trifft also auf die Seitenkante des vorderen Beleges und so weiter.

Versuche die Nahtzugaben von Außen-Latz und Beleg-Latz auseinander zu legen und nimm eine Nadel um die beiden Nähte sauber aufeinander treffen zu lassen.

Siehe Bild 1.



5.

Steppe deine Seiten zusammen und versäubere deine Nahtzugabe.

Das Schlabbending

WEG 2 ZUM ZIEL

6.

Schließe deine Schrittnähte, indem du deine Hosenbeine rechts auf rechts aufeinander legst.

7.

Weiter geht es mit den Taschen. Diese werden an den Markierungen auf den jeweilig rechten (schönen) Stoffseiten der Hosenbeine platziert. Gut feststecken, feststeppen und deine Nahtzugabe versäubern.

8.

Jetzt legst du dir deine Hosenteile (hinteres und vorderes) rechts auf rechts aufeinander (Die schönen Seiten schauen sich also an) und klappst die Taschen zu beiden Seiten aus der Hose heraus, sodass auch diese rechts auf rechts aufeinander liegen.

9.

Die kompletten Seiten werden nun aufeinander gesteppt und weil wir gerade dabei sind, stecken wir auch die Schrittnähte gleich aufeinander und verschließen unsere Innenbeine.

Das Schlaberding ^{WEG 2 ZUM ZIEL}

EXKURS

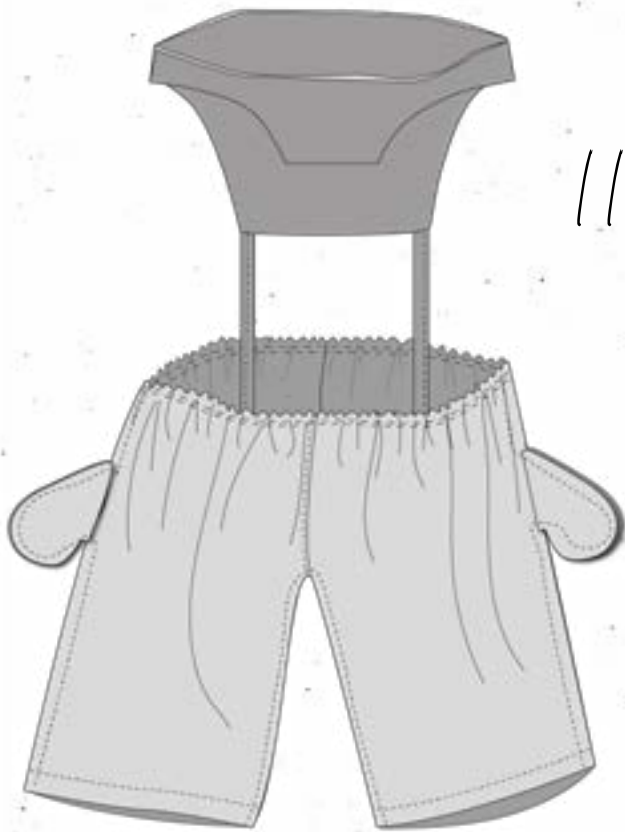
Kleiner Tipp von mir. Gerade wenn du deine Culottes aus Webware nähen möchtest, ist es Ratsam eine etwas breitere Nahtzugabe zuzuschneiden, erst die offenen Stoffkanten zu versäubern und deine Teile mit einem stabilen Dreifachgradstich o. ä. aufeinander zu steppen. Natürlich müsst ihr dann darauf achten, dass ihr auch all die zugeschnittene Nahtzugabe wieder wegnehmt, aber oft hilft das schon sehr um Webwareteilchen egal in welcher Form viel langlebiger zu gestalten, weil euer Material mehr platz zum arbeiten hat.

10.

Wenn all deine Hosenbeinnähte geschlossen sind, nimmst du dir nun deine noch offene Hosenbein-Saumkante und bügelst dir hier deine hinzugefügte Saumzugabe einmal nach Innen und steckst dir deinen Saum ordentlich fest. Steppe deinen Saum sauber ab.



Das Schlaberding



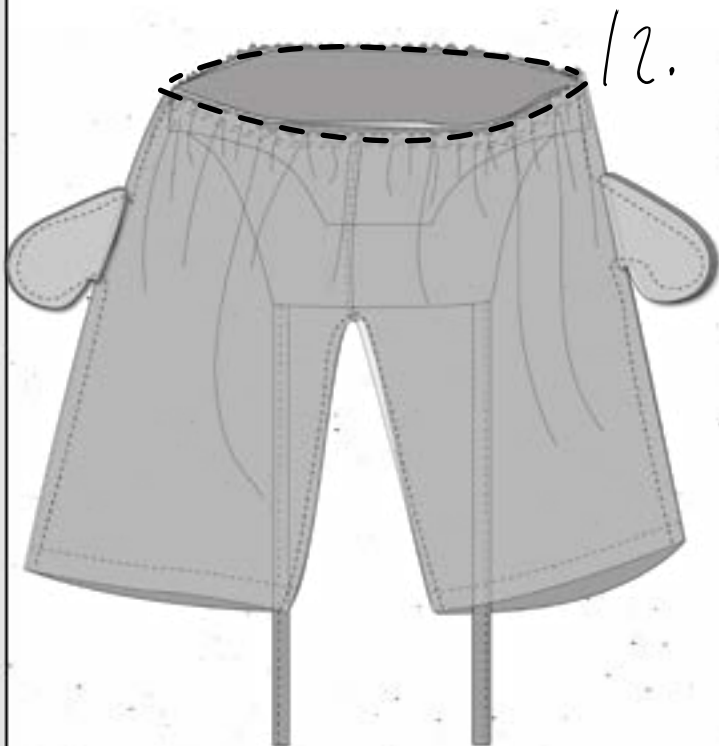
11.

Wenn die Seitennähte deiner Latzteile geschlossen und deine Hosenbeine fertig zusammengenäht sind, nimmst du dir nun deine Hosenbeine.

Der obere Hosenbund muss jetzt auf die Breite der Latzteile gekräuselt werden. Das funktioniert ganz einfach mit zwei parallel verlaufenden Nähten (mit einer großen Stichtlänge)

Beim setzen der Nähte, verriegelst du nur den Anfang der beiden Nähte. Die Enden der Naht bleiben unverriegelt.

Nun kannst du an den jeweiligen Unterfäden ziehen und deine Culottes so auf die richtige Breite zusammen raffen.



12.

Verteile deine Raffung gleichmäßig um den gesamten Bund. Achte dabei darauf, dass du beim anstecken der Hosenbeine an den Latz die jeweiligen Seitennähte genau aufeinander setzen kannst.

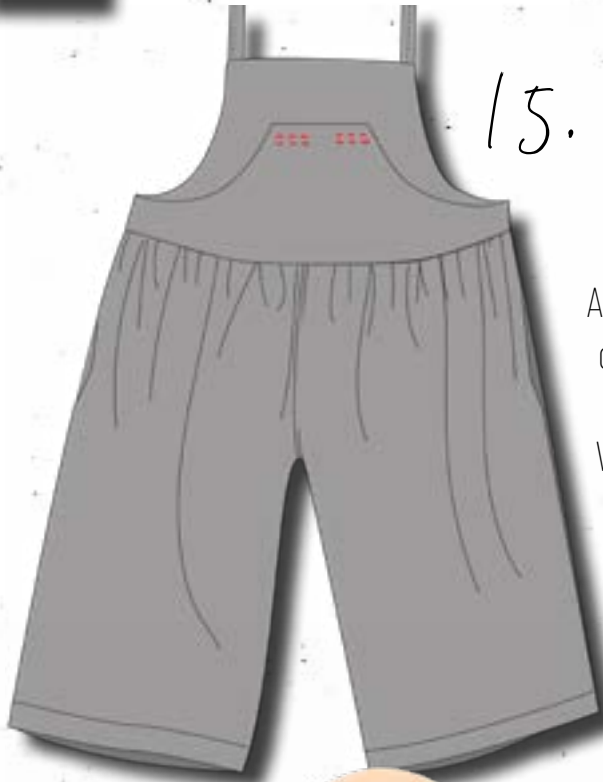
Die Culottes an den gesamten Latz stecken und einmal feststeppen. Versäubere nun noch deine Nahtzugabe und bügel dir deine Latzhose noch einmal schön aus.

Das Schlubberding ^{WEG 2 ZUM ZIEL}



14.

Umso sorgfältiger du am Ende deine Nahtzugabe weg bügelst, desto schöner fällt später deine Culottes.



15.

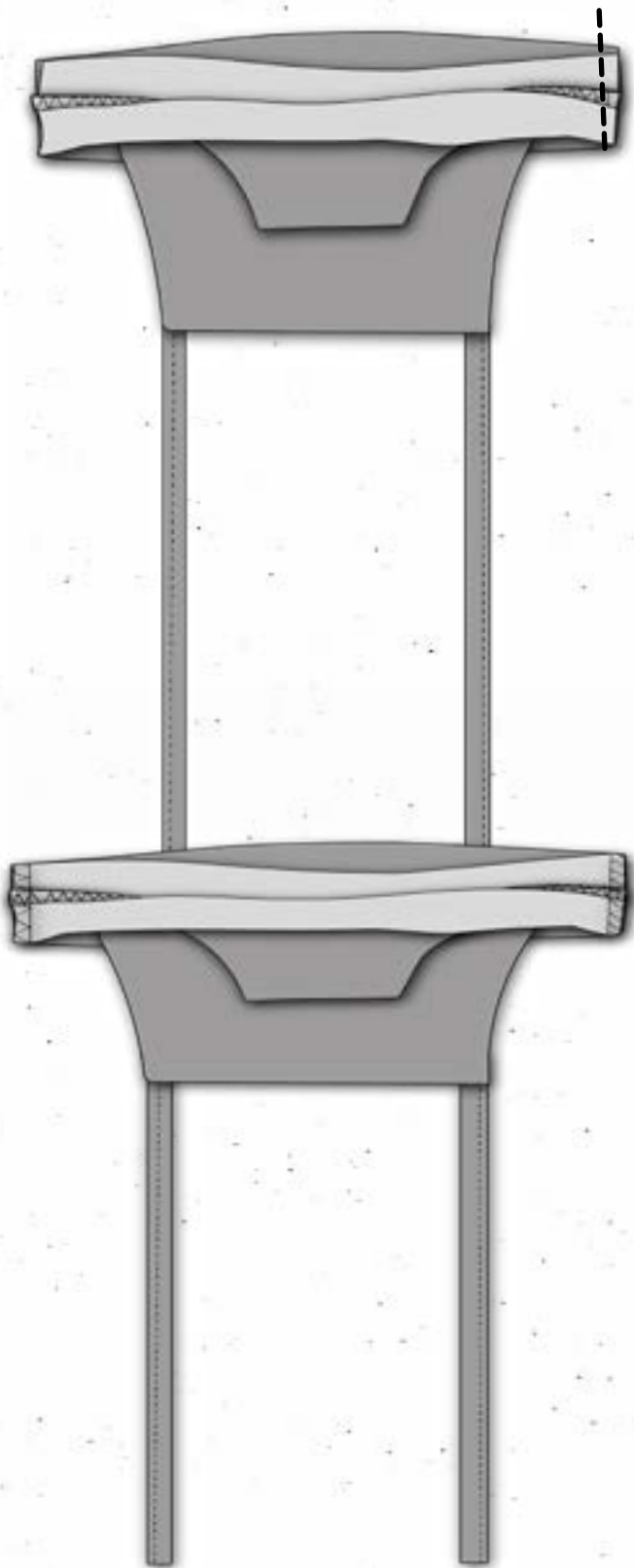
Markiere dir nun noch deine Knopflöcher am Rückenlatzteil, oder setze deine Ösen. Alternativ findest du im Schnitt auch eine Lasche, die du an deinen Rückenlatz nähen kannst und durch die sich deine Bindebänder super fädeln und festbinden lassen. Wenn du deine Bänder vorne binden möchtest, werden die Knopflöcher seitlich an der oberen Latzkante platziert.



16.

Das Schlaberding

WEG 3 ZUM ZIEL



Wenn du erst die Hose fertig nähen möchtest, anschließend den Latz, aber trotzdem keine Nahtzugabe im Hoseninneren sehen möchtest, gibt es noch einen weiteren Weg deinen Latz an die Hose zu nähen und die Nahtzugabe zu verstecken:

Dazu werden erst die Latzteile zusammen gesteppt, wie auf den Seiten 17-18 beschrieben.

ZUR ERINNERUNG

Nehme deine hinteren Latzteile und steckst auch diese rechts auf rechts mit den jeweiligen Seitenkanten aufeinander.

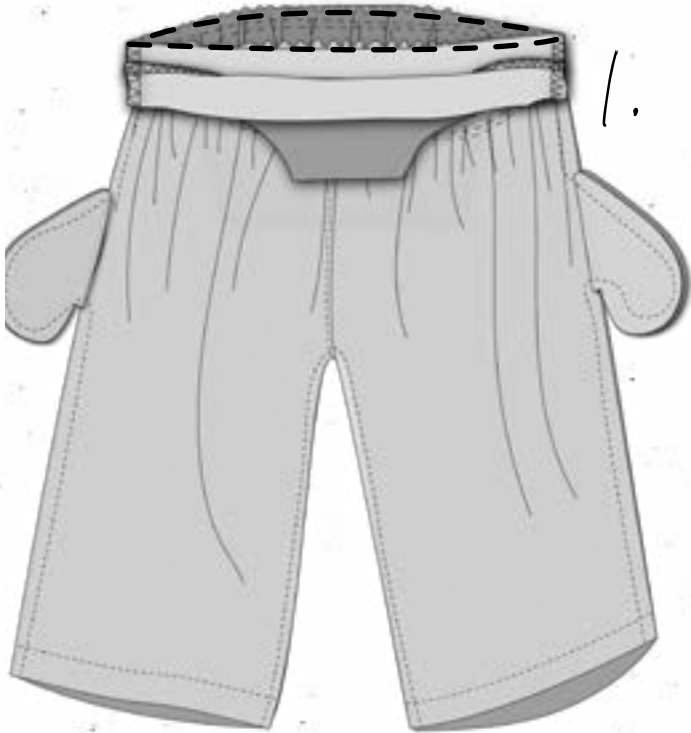
Dabei treffen Außenstoff-Latz und Beleg-Latz jeweils aufeinander. - Der hintere Beleglatz trifft also auf die Seitenkante des vorderen Beleges und so weiter.

Versuche die Nahtzugaben von Außen-Latz und Beleg-Latz auseinander zu legen und nimm eine Nadel um die beiden Nähte sauber aufeinander treffen zu lassen. Siehe Bild 1.

Seiten zusammen steppen - die Nahtzugabe versäubern.

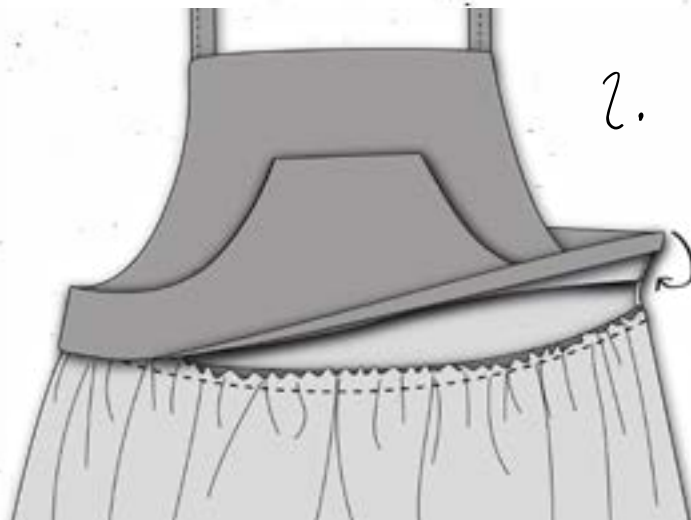
Das Schlaberding

WEG 3 ZUM ZIEL



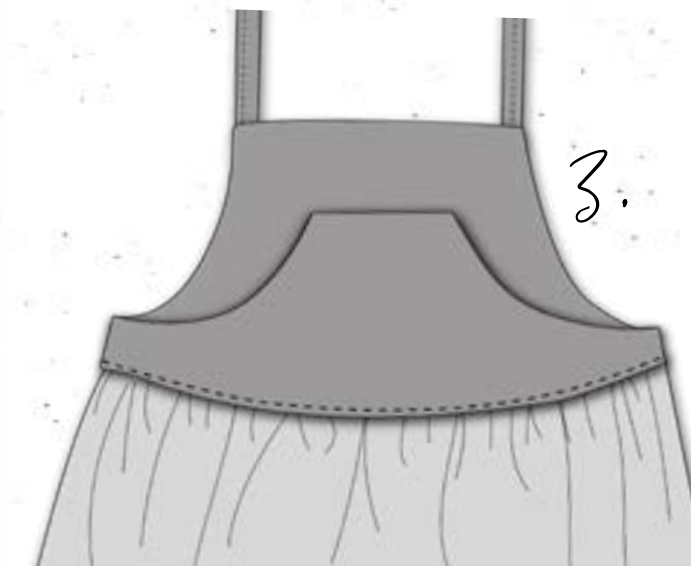
Jetzt kräuselst du dir deinen Hosenbund ebenso auf die exakte Breite deiner Latzteile und steckst diesen NUR an die vorderen Latzteile. Also an die Latzteile die später zu sehen sind und nicht als Beleg oder Futter im Inneren der Latzhose liegen.

Deinen Bund steckst du rundherum gut fest und steppst ihn an deinen Latz. Versäubere die Nahtzugabe.



Jetzt wendest du deine Culottes auf die linke (Innen-) Seite, sodass du deine inneren Latzteile sauber über die Nahtzugabe deines Hosenbundes stecken kannst.

Es hilft dir sehr, wenn du die Nahtzugabe vorher sauber nach oben zum Latz hin gebügelt has, die Nahtzugabe der Belege also schon weggebügelt ist.



Stecke nun deinen Beleg (inneren Latz) ganz sauber um die gesamte Nahtzugabe des Hosenbundes. Benutze dafür lieber zu viele als zu wenig Nadeln. Steppe dir nun knappkantig den Beleg auf der Latzhose fest.

Das Schlaberding

DER WEG MIT KNOPF



Wenn dein Latz geknöpft werden soll brauchst du:

2x Rückenlatz im Bruch zugeschnitten

2x Vorderer Latz im Bruch zugeschnitten ABER an der Knopfleisten-Linie

2x hintere Hosenbeine gegengleich zugeschnitten

2x vordere Hosenbeine gegengleich zugeschnitten.

2x 3cm breite und (mindestens) 60cm lange Schrägbänder, die werden unsere Bindebänder

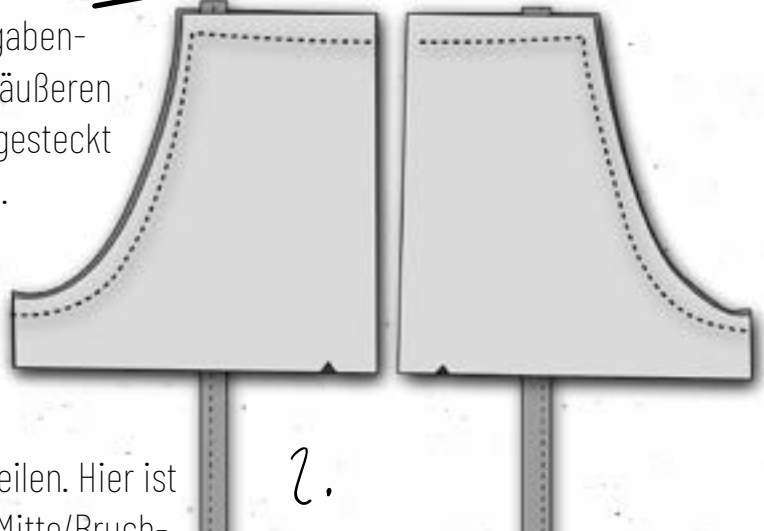
4x deine Hosentaschen je 2x gegengleich zugeschnitten.

Das Schlubberding DER WEG MIT KNOFF



Achte darauf, dass sie eine Nahtzugabebreite von der äußeren Ecke entfernt gesteckt werden.

1.

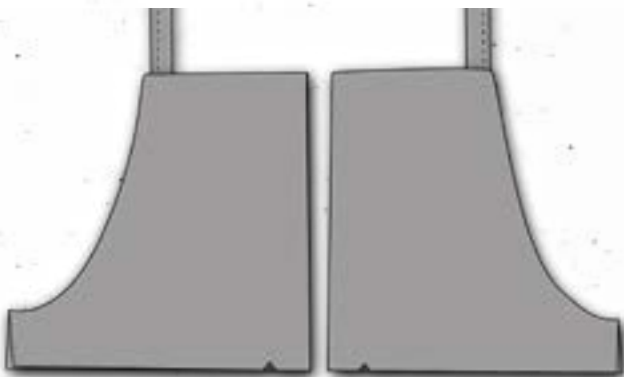


2.

Steppe deine Vorderteile rechts auf rechts aufeinander und versäubere deine Nahtzugabe.

Wir starten wieder bei den vorderen Latzteilen. Hier ist es wichtig, dass du dir deine eigentliche Mitte/Bruchkante auf den Schnittteilen markiert hast, denn dort werden die zwei Vorderteile gleich aufeinander gesteckt. Bitte beachte, dass der Latz nicht besonders breit geschnitten ist und wenn deine Mitten nicht sauber auf einander stecken, kann der Latzteil deiner Hose schnell zu eng werden.

Im nächsten Schritt werden die Bindebänder an den jeweiligen Ecken platziert.



3.

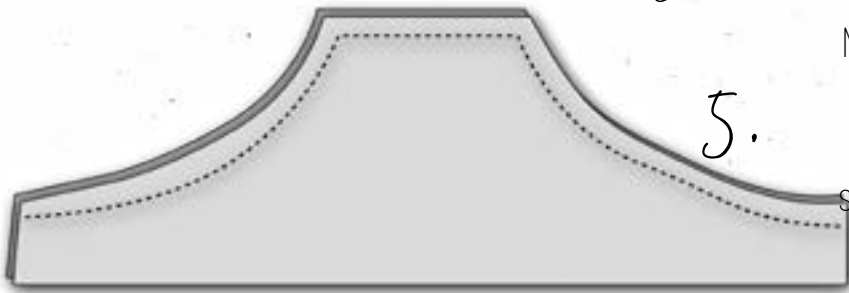
Nun wendest du deine Vorderteile, forme die Ecken sauber aus. Lege nun deine Vorderteile übereinander, sodass die beiden Mittelmarkierungen sauber aufeinander liegen.

4.

Steppe deine Vorderteile aufeinander.

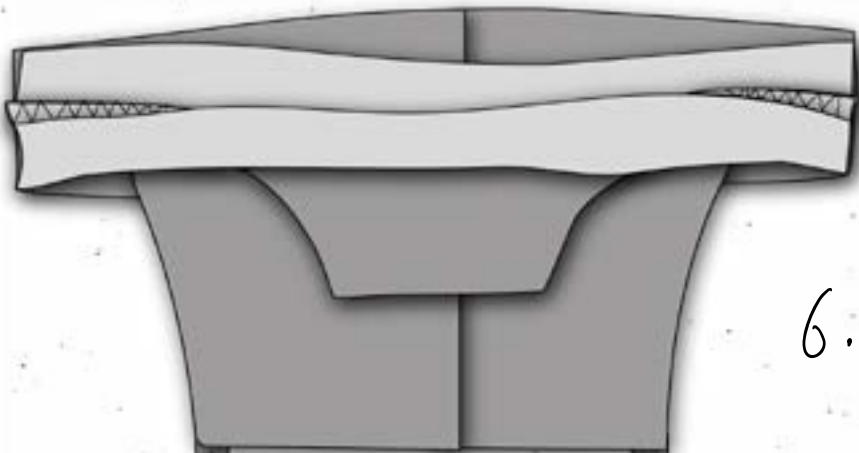


Das Schlabbending DER WEG MIT KNOPF



5.

Nun legst du auch deine hinteren Latz-
teile rechts auf rechts auf einander.
Erst rechts auf rechts aufeinander
stecken und dann feststeppen und ver-
säubern.
Wenden und Ecken ausformen.

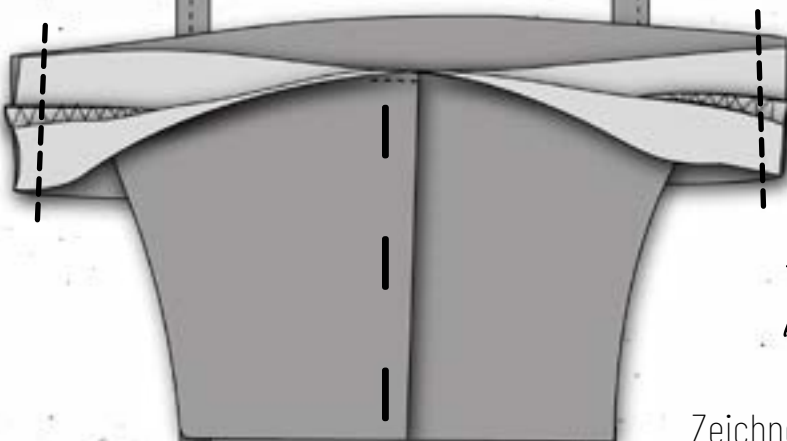


6.

Nun nimmst du dir deine vorderen und
deine hinteren Latzteile und steckst
auch diese rechts auf rechts mit den
jeweiligen Seitenkanten aufeinander.
Lege dir dazu deine Vorder- und Rük-
kenteile gewendet aufeinander und
klappe die jeweiligen außen liegenden
Latzteile auf, sodass die Seiten von Be-
leg-Latz auf Beleg-Latz trifft und Außen-
Latz auf Außen-Latz-

Die zwei Nähte die eure inneren und
äußeren Latzteile zusammen halten,
liegen dabei in der Mitte und treffen
aufeinander.

Steppe die Seiten der Latzteile rechts
auf rechts aufeinander fest.
Versäubere die Nahtzugabe.



7.

Zeichne dir die Knopflöcher deines vorderen Latzteils
an und nähe dir diese am besten ein, bevor die Hosen-
beine an deinen Latz nähst, denn so kann dich keine
Naht stören und die Position der Knopflöcher beein-
flussen.

Die Knöpfe werden jedoch erst am Ende angenäht.

Das Schlaberding DER WEG MIT KNOFF



8.

Wenn die Seitennähte deiner Latzteile verschlossen sind und du quasi den fertigen Latz deines Kleides vor die liegen hast, nimmst du dir nun erst einmal deine Hosenbeine und nähst dir diese wie auf S.19 beschrieben zusammen.

Jetzt kräuseln wir den Hosenbund mit zwei parallel verlaufenden Nähten (mit einer großen Stichlänge) auf den Umfang unseres fertigen Latzes.

Dabei verriegelst du nur die Anfänge deiner zwei Gradstichnähte und lässt wenn du um den gesamten Bund genäht hast, die Enden der Naht unverriegelt, damit du an den zwei Unterfäden ziehen und deine Culottes so auf die richtige Breite ziehen kannst.



9.

Verteile deine Raffung gleichmäßig um den gesamten Bund und achte dabei darauf, dass du beim anstecken der Hosenbeine an den Latz die jeweiligen Seitennähte genau aufeinander setzen kannst.

Die Hosenbeine gut an den gesamten Latz stecken und einmal feststeppen. Versäubere nun noch deine Nahtzugabe und bügel dir deine Culottes noch einmal schön aus.

Das Schlubberding DER WEG MIT KNOPF

Umso sorgfältiger du am Ende deine Nahtzugabe weg bügelst, umso schöner fällt später deine Hose.



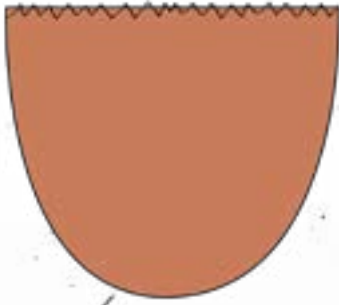
10.

Markiere dir nun noch deine Knopflöcher am Rückenlatzteil, oder setze deine Ösen. Alternativ findest du im Schnitt auch eine Lasche, die du an deinen Rückenlatz nähen kannst und durch die sich deine Bindebänder auch super fädeln und festbinden lassen.

Wenn du deine Knöpfe noch nicht am vorderen Latz platziert hast, überträgst du nun auch die Position deiner Knopflöcher auf das andere vordere Latzteil und nähst dir diese dort fest.

Das Taschen anbringen DER WEG MIT TASCHEN

1.

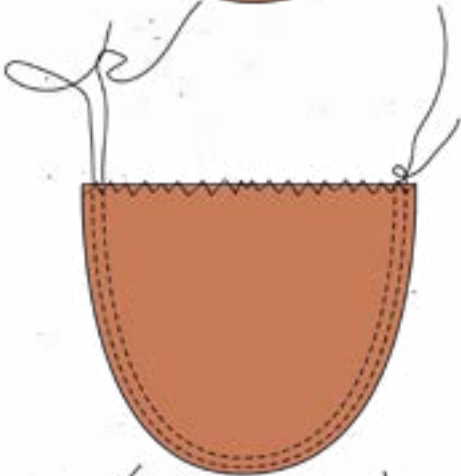


Das Taschenaufbringen ist der allerletzte Schritt der dich von dem fertigen Schlabberding trennt, sofern du diese gerne an deiner Culottes sehen möchtest.

Dazu schneidest du dir eine oder auch zwei Taschen mit Nahtzugabe aber ohne Saumzugabe aus dem Stoff deiner Wahl.

Nun versäuberst du zuerst einmal die oberen Stoffkanten, deines späteren Taschensaumes.

2.

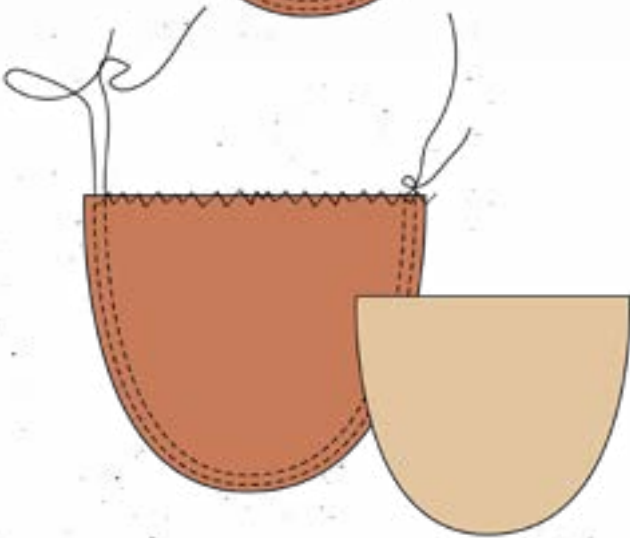


Zum Kräuseln, stellst du dir auf deiner Nähmaschine zu Beginn die breiteste Stichbreite ein, die dir deine Maschine zur Verfügung stellt.

Steppe zwei parallelverlaufende Nähte knappkantig an deiner Taschenrundung entlang und verknote auf der einen Seite deine vier Fäden miteinander.

Die anderen vier Fäden bleiben unverknotet. Denn wir brauchen jetzt entweder die zwei Unterfäden oder die beiden Oberfäden um daran zu ziehen.

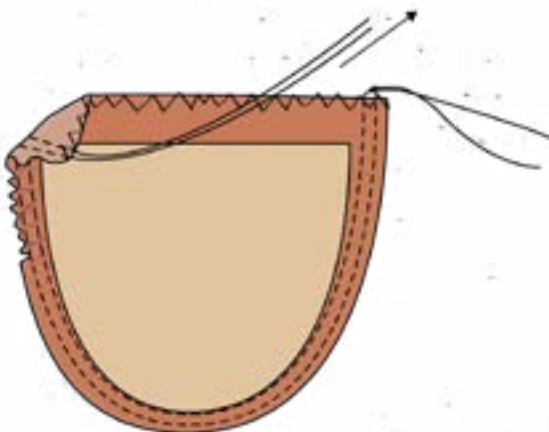
Es funktioniert mit beiden!



Wenn du es dir etwas einfacher machen möchtest, schneidest du dir eine Schablone aus einer stabilen Pappe zurecht. Diese Schablone sollte genauso groß sein wie deine spätere Tasche. Also ohne deine hinzugefügte Nahtzugabe und ohne der schon mit inbegriffen Saumzugabe.

Diese platzierst du nun auf deiner Tasche, sodass sie bündig an der Falzkante der Saumzugabe anliegt.

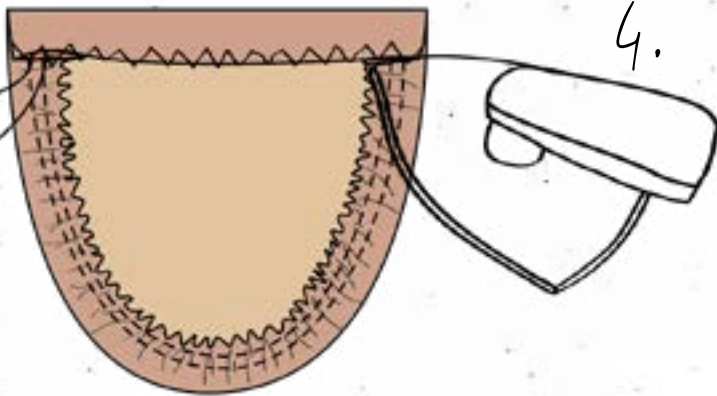
3.



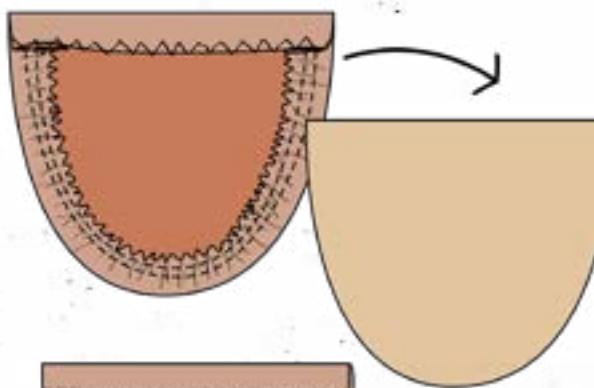
Ziehe nun an deinen zwei Fäden solange bis sich die Tasche sauber um deine Schablone gelegt hat.

Falte auch die Saumzugabe ordentlich darüber.

Das Taschen anbringen DER WEG MIT TASCHE



4.
Bügel nun alles einmal ordentlich fest.



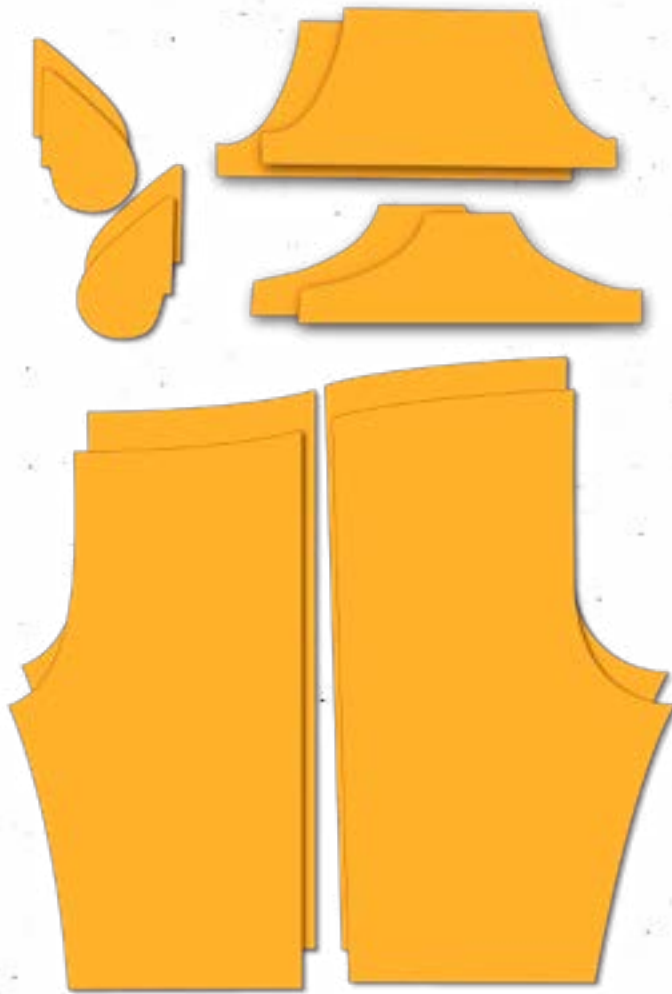
5.
Jetzt kannst du deine Schablone wieder entfernen und deine Saumzugabe einmal auf der Tasche feststeppen.



6.
Deine Tasche muss jetzt nur noch auf deinem Latz platziert und festgesteckt werden. Anschließend steppst du diese knappkantig fest.

Das Schlubberding mit seitlicher Knopfleiste

DER WEG MIT SEITLICHER KNOPFLEISTE



Also fangen wir an. Wir brauchen:

2 x das vordere Latzteil im Bruch zugeschnitten

2 x den Rückenlatz

1 x den Rock für hinten im Bruch zugeschnitten und

2 x den Rock gegengleich mit Knopfleiste für vorne.

(Wenn ihr die „Ohne-Knopf-Variante“ näht dann wird auch das Vorderteil im Bruch zugeschnitten.)

2 x 3cm breite und (mindestens) 60cm lange Schrägbänder, die werden unsere Bindebänder

1x im Bruch zugeschnittene Knopfleiste

1x einfache Knopfleiste

.... und schon kann es los gehen.

Das Schlabbending

DER WEG MIT SEITLICHER KNOPFLEISTE



1.

Wir starten mit den Hosenbeinen, hier werden zu Beginn erst einmal die Schrittnähte geschlossen indem du erst deine hinteren Hosenbeine rechts auf rechts aufeinander steckst und die Schnittnaht schließt und versäuberst und im Anschluss genau so auch mit deinen vorderen Hosenbeinen verfährt.



2.

Wenn du deiner Schrittnaht etwas mehr Festigkeit geben möchtest ist es ratsam die Nahtzugabe deiner Schrittnähte einmal knappkantig auf die Hose zu steppen.



3.

Wenn du damit fertig bist, positionierst du deine Taschen an den Markierungen auf der rechten (schönen) Seite deiner Hosenbeine und steppst dir diese fest. Versäubere deine Nahtzugabe, denn gerade Webwarestoffe neigen dazu Franzen zu bilden.

Das Schlaberding DER WEG MIT SEITLICHER KNOPFLEISTE

Wenn du eine seitliche Knopfleiste einnähen möchtest, ist es wichtig dass du erst dein vorderes und hinteres Hosenbein samt Latz fertig genäht hast. Das heißt wie auf S. 10-13 beschrieben nähst du alle Teile zusammen, dass du eine fertige vordere Latzculottes und eine fertige hintere Latzculottes vor dir liegen hast.



Wenn deine Hosenbeine soweit vorbereitet sind, kräuselst du dir deine Beine auf die jeweilige Breite deiner vorderen und hinteren Latzteile. Lege dir dazu den jeweiligen Latz an deine Hose, um zu überprüfen, wann genug gekräuselt wurde.

WENN DU DIR BEIM KRÄUSELN UNSICHER BIST, DANN FINDEST AM ENDE DIESER ANLEITUNG VIELE NÄHTECHNIKEN NOCH EINMAL GENAU ERKLÄRT. DAS KRÄUSELN FINDEST DU AUF S. 63



Der vordere Außenlatz kann nun rechts auf rechts an dein fertiges Vorderteil gesteppt werden.

Die Nahtzugabe versäubern.

Auch den hinteren Außenlatz rechts auf rechts an das Hinterteil steppen.

Die Nahtzugabe versäubern.

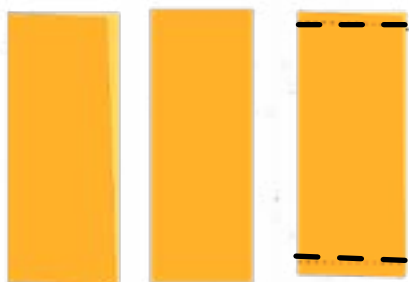
Das Schlubberding

DER WEG MIT SEITLICHER KNOPFLEISTE

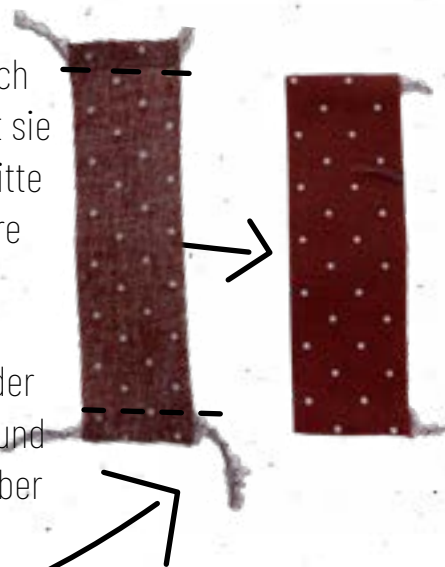


7.

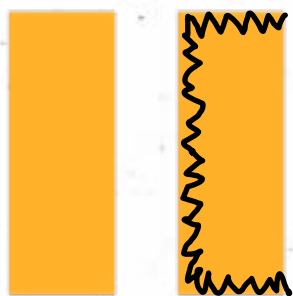
Jetzt werden die Beleg-Latzteile rechts auf rechts an deine Außenlatzteile gesteckt. Deine Träger werden zwischen die vorderen Latzteile gesteckt, wie auch in den oberen Beispielen beschrieben. Die oberen Kanten der Latzteile aufeinander steppen. Die Seiten bleiben noch offen.



1. Nun nimmst du dir deine im Bruch zugeschnittene Knopfleiste faltest sie einmal rechts auf rechts in der Mitte und steppst die obere und untere Seite aufeinander.



Wende dir deine Knopfleiste wieder auf die schöne Stoffseite zurück und Bügel dir deine Leiste einmal sauber aus.



2.

Deine NICHT im Bruch zugeschnittene Knopfleiste, die später am Vorderteil platziert wird. Wird an all den offenen Stoffseiten versäubert die NICHT an deine Latzhose genäht werden.

Tipp: Bügel dir gerne eine Verstärkung auf deine Knopfleiste.

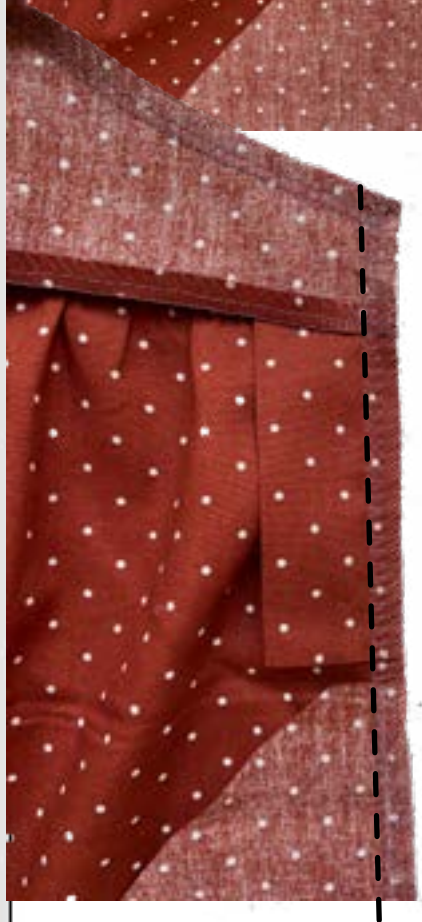
Die versäuberten Kanten bügelst du dir nun auf die linke Seite deiner Leiste zurück damit du saubere Kanten erhältst.

Das Schlubberding

DER WEG MIT SEITLICHER KNOPFLEISTE



3. Nun nimmst du dir zu erst dein Hinterteil und deine im Bruch zugeschnittene, zusammengestepte und gewendete Knopfleiste und steckst sie an eine Seite deines Hinterteils sodass sie genau an die obere Nahtzugabe stößt die deine zwei Latzteile miteinander verbindet. Jetzt klappst du deinen inneren Latz (Beleg) über deine Knopfleiste, sodass diese zwischen den zwei Latzteilen liegt und gerade am Hosenbein herunter verläuft.



4. Steppe deine Knopfleiste an dein Hinterteil und versäubere im Anschluss die gesamte Nahtzugabe. Bei Webware rate ich dir dazu gleich das komplette Hosenbein herunter mit zu versäubern.



5. Jetzt kannst du deinen inneren Latz wenden und auf die Innenseite deiner Latzculottes legen und sauber ausformen.

Deine hintere Knopfleiste sollte nun so aussehen und sauber zwischen den zwei Latzteilen eingefasst sein.

Das Schlaberding

DER WEG MIT SEITLICHER KNOPFLEISTE

6.

Genauso verfährt du auch mit deiner einfachen Knopfleiste. Weil diese jedoch später auf die Innenseite deiner Culottes gesteppt wird, ist es hier nicht nötig diese doppelt zuzuschneiden. Wichtig ist nur, dass du sie so platzierst dass die jeweils rechten Seiten der Stoffe aufeinander liegen.

Ob du deine vordere Knopfleiste auf dem inneren Latz steckst oder wie hier dazwischen ist dir überlassen und macht lediglich den unterschied, dass sie wie hier oben auf dem inneren Beleg aufliegt, wenn du dein Vorderteil gleich wendest - oder aber wenn du die Knopfleistenverstärkung eher verstecken möchtest, sie auf dem inneren Latz stecken solltest. Denn dann schaut bei dem Wenden deines Vorderteils lediglich ein kleiner Rest Knopfleiste unter dem inneren Latzbeleg heraus.

7.

Auch hier versäuberst du am besten gleich das komplette Hosenbein bis nach unten und wendest auch hier deinen inneren Latz auf die Innenseite deiner Latzculottes.

Wenn du deinen Latz sauber ausgeformt hast, klappst du nun deine Knopfleistenverstärkung wieder auf dein Vorderteil zurück und bügelst es dir einmal ordentlich fest.

Noch nicht feststeppen, denn zuerst werden die Knopfleisten zusammen gesteppt.

8.

Das Schlaberding

DER WEG MIT SEITLICHER KNOPFLEISTE

9.

Du nimmst dir nun also deine vorderen und hinteren Latzhosenteile und legst diese rechts auf rechts aufeinander. Zuerst steckst du dir die Seite ohne Knopfleiste zusammen und steppst die Latzhosenseiten aufeinander. Versäubere deine Nahtzugabe.

Nun nimmst du dir die Seite mit der Knopfleiste. Die Knopfleistenteile werden wie die Taschen aus der Hose geklappt und aufeinander gesteckt.

Du nähst nun an der unteren Kante der Knopfleiste beginnend einmal an der kompletten Seite deiner Latzculottes herunter.

Dass deine Knopfleiste zusammen genäht wird ist zwar nicht zwingend notwendig, sorgt aber dafür dass du auch beim öffnen deiner seitlichen Knopfleiste nicht Gefahr läufst die Hose an dieser Stelle mal zu weit auseinander zuziehen, sodass evtl. die Seitennaht nachgibt.

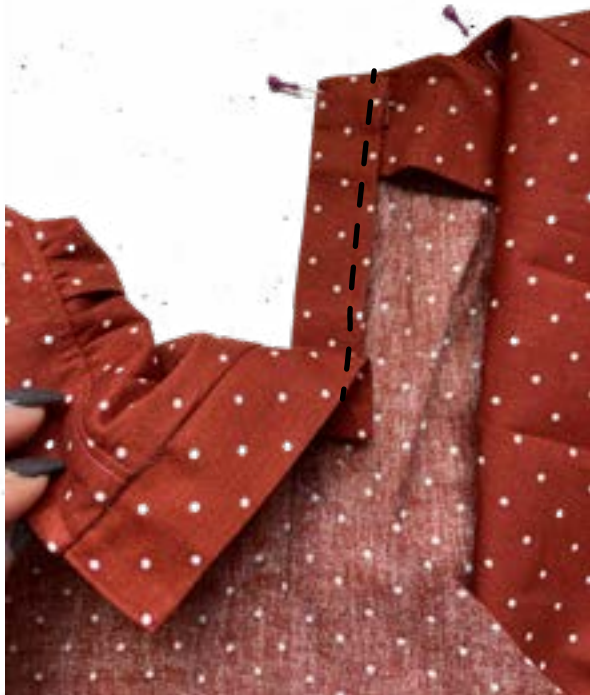
10.

Das Schlabbending

DER WEG MIT SEITLICHER KNOPFLEISTE



11. Wenn deine Seitennähte nun ordentlich verschlossen und versäubert sind, legst du deine Hose so vor dich, dass du wie auf dem Bild die Knopfleiste ohne Schwierigkeiten Richtung Latzhosenvorderteil bügeln kannst.



12. Jetzt steckst du dir deine vordere Knopfleistenverstärkung an deinem Vorderteil fest und steppst diese an der Längskante einmal an deinem Vorderteil fest.
Das geht nur bis zu der Stelle an der die Knopfleistenteile miteinander verbunden sind.

13. Dort verriegelst du deine Naht, klappst deine Hintere Knopfleiste über die vordere Knopfleistenverstärkung und fixierst deine Knopfleiste noch einmal mit ein paar Stichen quer zur Knopfleiste an deinem vorderen Latzteil.





Das Schlubberding

DER WEG MIT SEITLICHER KNOPFLEISTE

14.

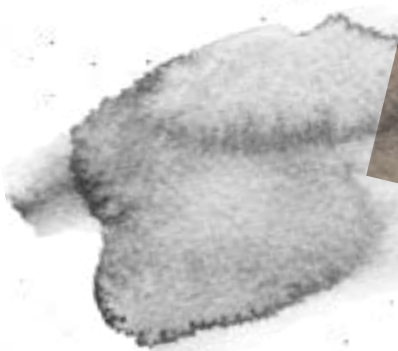
Nun zeichnest du dir noch die Position deiner Knöpfe ein und nähst dir deine Knopflöcher in das vordere Teil. Dort wo sich deine Knopfleistenverstärkung befindet. Zeichne dir die Position der Knopflöcher auf deine hintere Knopfleiste und bringe dort die Knöpfe an. Natürlich sind hier auch Druckknöpfe eine super Lösung.



Das Schlubberding

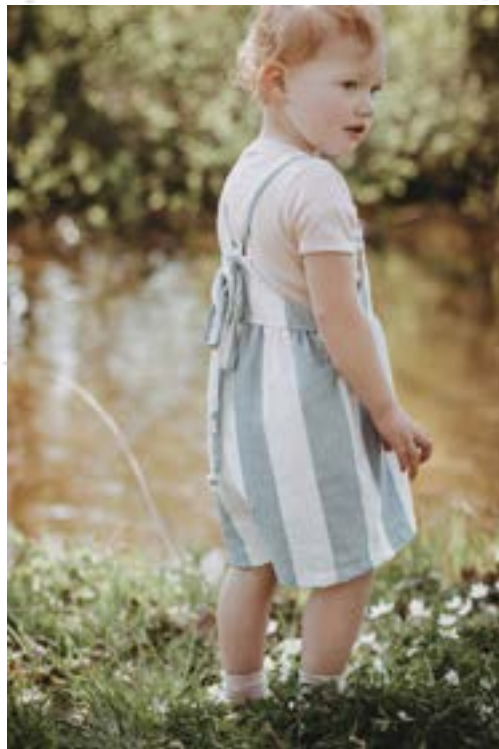
ohne Knopfleiste

mit Knopfleiste



















LINDA FECHTER – HANDTASTISCH
 RAMONA PÜSCHEL – RAMO_NAHT (INSTAGRAM)
 JAMIE MERKLE – LU'EM
 NADINE OHM – DIE SOHNS
 CAROLINE WINKLER – TANTE EMMAMAMA
 MARINA ECKERT – THE CUTE OWL
 RITA STROTHMANN – LENA&LEANDER
 RENATA MIGULA – HERZSTICHDESIGN (FACEBOOK & INSTAGRAM)
 KATHARINA SCHÖNWÄLDER – KATHARINA NÄHT FÜR'S WÄLDCHEN; KATHARINA_NAHTFUERS

ROMINA THESSEN – SOPHIES WELT; SOHALZ_19 (INSTAGRAM)
 LENA STRAUCH – KAUDERWELCHBYLIALOLLI (INSTAGRAM)
 MARTINA SCHMALZ – LUT&LEV
 JANINE PETZOLD – NÄH-ST-REICH
 YASEMIN STROMBERGER – MIMIMEMALZ
 ANDREA WILD – BYANDREA
 ELENI GOETHE – MILLE_JOOLZ (INSTAGRAM)
 TINA VON GLÜCKSENGEL MAYA – GLÜCKSENGEL MAYA
 ANNA SCHÜSTER – ANNALOVESCOOKING (INSTAGRAM)
 FIZZÄH FRANZ – OLIVE LACHT
 STEFFI STAGGE – LOTTJA (INSTAGRAM)
 KRISTINA BAUMEIER – LITTLE CRAB; LITTLE2CRABS (INSTAGRAM)
 NINA BOZIC – LITTLE THINGS



Meine liebsten Helferlein

WÄLDCHEN (INSTAGRAM)
 FRAU SCHMIDT – SEWFORHTECREW (INSTAGRAM)
 MAREIKE KOE – WUNSCHGENÄHT; WUNSCHGENAHT (INSTAGRAM)
 JANET ROSENKRANZ – ZUCKERSCHNÜTTCHEN; ZUCKERSCHNÜTTCHEN.JR (INSTAGRAM)
 CORNELIA HAUSER – CONÄHLA
 ANNI LAU – ANNTEKKI
 NICOLE KAYAR – SALTED CARAMEL BY NICOLE
 SANDRA BUMTSCHIK – FRAU SCHEIBENKÄSE
 SARAH NIE – LEA HALBSTARK
 BRITTA VASKE – MEINE.FARBEN
 IZZY BIZZY – KLEINER KNOPF
 NADINE HELLWIG – HERZGETÜMMEL
 FRANZI NEU – FRÄULEIN PIPPA; FRÄULEINPIPPA (INSTAGRAM)
 BETTINA LEMMER – LANDLIAB-NAHT
 EVELYNE GÜNTNER – FINERLIFE
 DORO FRI – DODUS DRESSLOVE
 ISABELL KAUTZ – SCHWARZWALDFÄDCHEN; SCHWARZWALDFÄDCHEN_ISABELL (INSTAGRAM)
 SAMANTHA – MINTY ROSES
 JESSICA KNOR – NÖMI'S SEWLOVE BY JK
 TINA KALUZA
 NADIA – SEWINGNADI
 GABI BÖLLINGER – TWO_LITTLE_LOTUSES
 NATALJA WESTPHAL – WHANNIANDME
 SABRINA – HONEY_FOR_HOME_
 CHRISTINA LUKSCH – ERFLEINA
 MARIANA ECKERT –
 CARINA – TWINS
 EMILY BLÜMIG – EMILOVELY
 ELLI RUDOLPH –

Nähtechniken

Um dir das Nähen ein bisschen zu vereinfachen, habe ich ein paar grundlegende Techniken gesammelt, die dir das Fertigen deiner Lieblingsprojekte erleichtern sollen.

Als aller ersten Tipp möchte ich dir aber mitgeben, dass es sich wirklich immer lohnt, wenn du dir mal eine halbe Stunde Zeit nimmst und du dich mal ganz genau mit deiner Nähmaschine beschäftigst.

Viele Nähmaschinen haben inzwischen schon wunderbare Tools um dir das Nähen zu vereinfachen.

Zudem sollte sich jeder Overlock-Besitzer einmal ganz genau mit dem Differenzialtransport auseinandersetzen, denn der kann wahrlich Wunder bewirken.

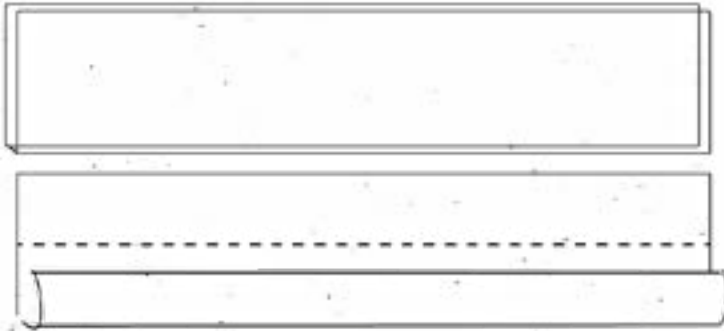
Aber fangen wir an:

NÄHTECHNIKEN

Das Einfassen

Das Einfassen gehört wohl zu den schönsten Möglichkeiten, die Kanten deines Nähstücks zu versäubern und gleichzeitig scheint so oft eine Hemmschwelle zu bestehen. Ich zeige dir wie es ganz einfach sein kann.

1.

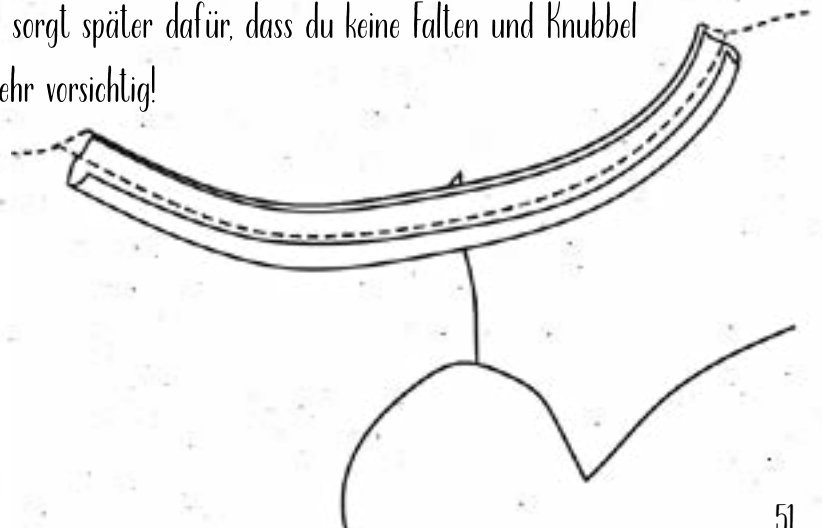


Alles beginnt mit einem kleinen Streifen, der Schrägband geschimpft wird. Den Namen trägt er weil es besonders bei Webware-Stoffen wichtig ist, diesen diagonal zum Fadenlauf zuzuschneiden. Bei dehnbaren Stoffen ist es hingegen nicht wichtig, auf einen schrägen Fadenlauf zu achten. Lediglich die Elastizität sollte überprüft werden. Es gibt auch vorgefertigtes Schrägband zu kaufen, allerdings ist hier doch sehr auf die Qualität zu achten.

Wir schneiden uns in diesem Fall das Schrägband selbst und falten uns dieses erst einmal in der Mitte. Nun bügeln wir einmal über die Kante, sodass sie auch beim Aufklappen des Streifen noch sichtbar ist. Das Band wieder auffalten und die Längskanten zur Mitte bügeln.

2.

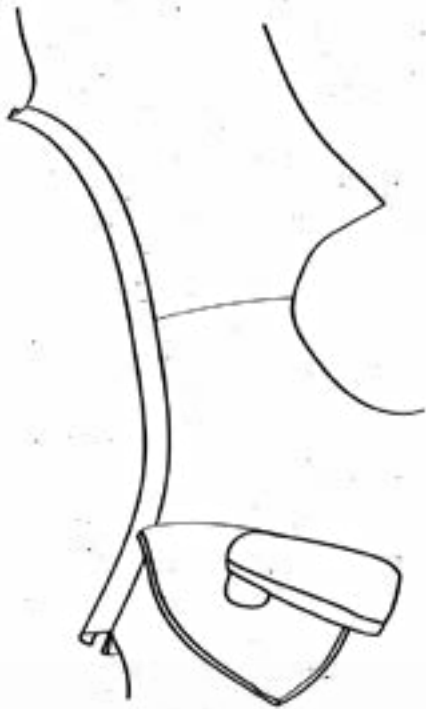
Den Schrägstreifen nun mit der NICHT umgebügelten Kante rechts auf rechts, bündig auf den einzufassenden Ausschnitt stecken. Je nach Material dehnt du nun deinen Streifen und steppst diesen mit einer Nahtzugabe von 0,5-0,7cm fest. Denk an das Verriegeln deines Nahtanfangs und Endes. Hast du gerade Webware vor dir liegen und keinen elastischen Stoff, hilft es die besonders großen Rundungen mit der Schere bis knapp zur Naht einzuschneiden. Das sorgt später dafür, dass du keine Falten und Knubbel unter der Versäuberung hast. Sei dabei bitte sehr vorsichtig!



NÄHTECHNIKEN

Das Einfassen

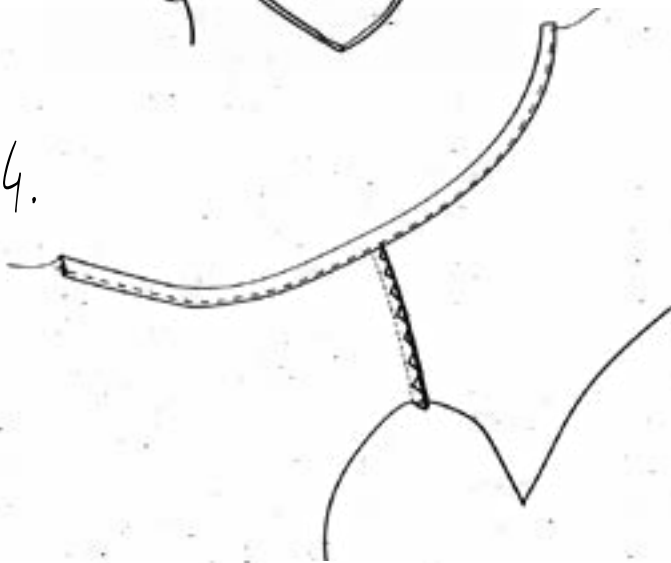
3.



Das Schrägband wird nun nach innen gefaltet und die Naht wird von rechts sauber ausgebügelt. Sodass du nun deinen Streifen mit samt der Nahtzugabe nach innen falten kannst. Dabei legst du deine Nahtzugabe in die umgebügelte Längskante (Falzkante) deines Schrägbands.

Dein Nähstück wird nun gewendet, sodass du die linke Seite vor dir liegen hast. Das Schrägband wird nun mit allen Nahtzugaben noch einmal in die Rundung gedehnt und festgebügelt, dabei kannst du auch deine Falzkante kontrollieren.

4.



Das Schrägband in der linken Seite des Nähstücks feststecken und sauber, nah an der Bruchkante des Streifens, feststeppen.

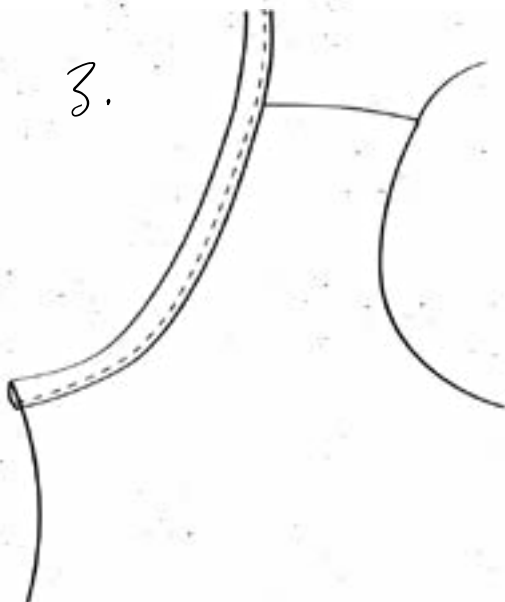
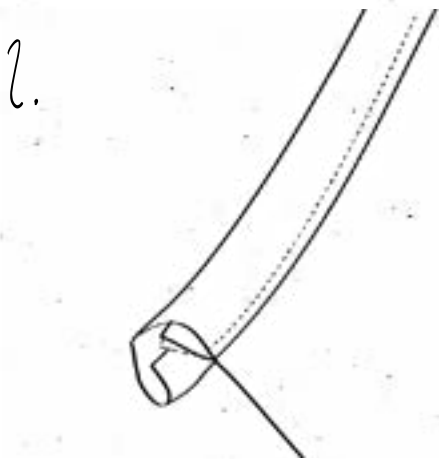
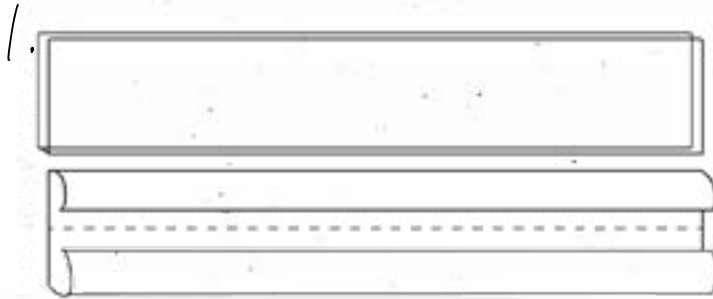
Hast du dein Nähstück nun wieder rechts vor dir liegen, siehst du lediglich noch deine Naht und dein Schrägband liegt wie ein „Beleg“ auf der linken Seite.

5.



NÄHTECHNIKEN

Das Einfassen



Wenn du dein Nähstück einfassen möchtest und man die Einfassung auch sehen soll, folgt nun eine weitere Möglichkeit, die Kanten deines Nähstückes schön zu verpacken. Dazu nimmst du dir wieder ein Schrägband zur Hand, (ich benutze für diese Art des Einfassens immer einen 3cm breiten Streifen. Dieser wird wie schon bei der ersten Variante in der Mitte gefaltet und gebügelt. Anstelle aber nur einer Längskante werden nun beide Kanten zur Mitte gefaltet und gebügelt.

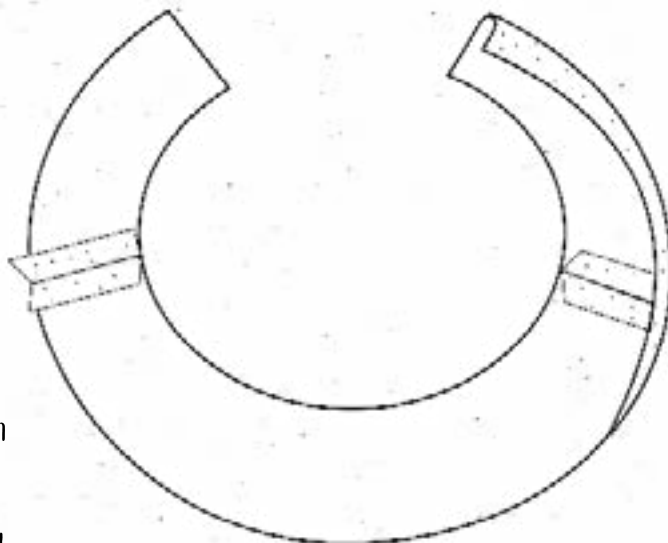
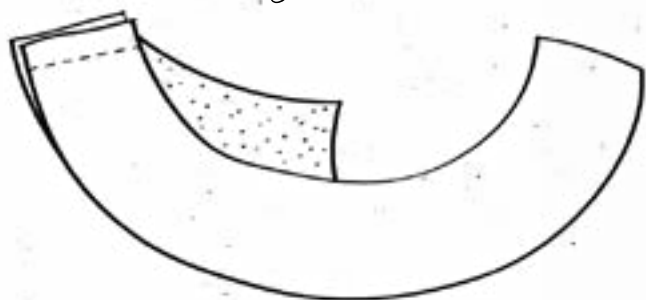
Deinen Streifen nähst du nun ebenfalls rechts auf rechts an die zu ver-säubernde Stoffkante. Auch hier achte darauf, dass du mit Zug arbeitest und deine zwei Kanten (Stoffkante und Streifenkante) sauber aufeinander liegen. Um einen gleichmäßigen Abstand der Nahtzugabe zu behalten, hilft uns nun auch die eingebügelte Kante des Streifens. Der Streifen wird ebenfalls mit einer Nahtzugabe von 0,5-0,7cm festgesteppt.

Nun bügelst du jedoch nicht alle Nahtzugaben nach innen, sondern bügelst lediglich deinen Streifen von rechts sauber auf die Nahtzugabe. Diese sollte auf der Mitte des Streifens enden.

Das Schrägband wird nun um die Nahtzugabe drum herum gelegt, sodass die Falzkante auf die Steppnaht trifft. Der Streifen wird anschließend auf der linken Seite festgesteckt. Ob du nun den Streifen auf der rechten Seite, nahe der Falzkante oder der linken Seite feststeppst ist deinem Wohlgefühl überlassen.

NÄHTECHNIKEN

Der Beleg

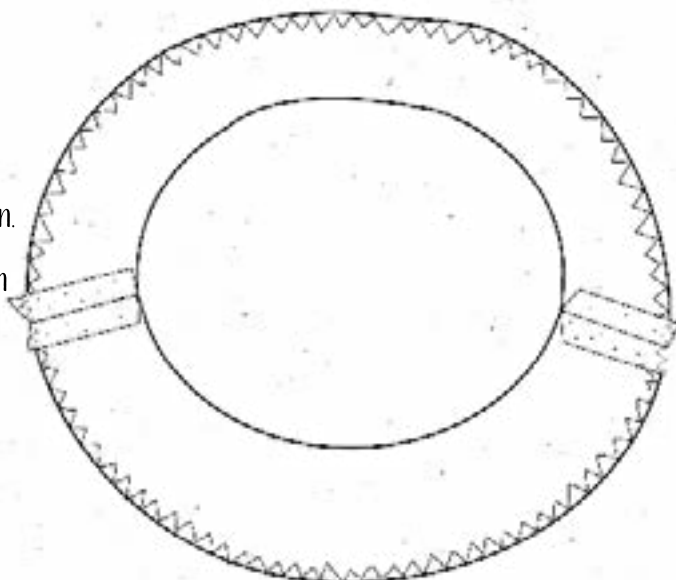


Wer nun gar nicht einfassen mag, hat natürlich immer noch die Möglichkeit einen Beleg zu wählen.

Der sieht zum einen genauso schön aus und ist zumeist auch genauso sauber in der Anschauung.

Oft findest du schon in deinem Schnittmusterbogen Belege, die einfach auf den Stoff übertragen werden können. Ist das nicht der Fall, ist es ganz einfach sich diesen selbst zu basteln. Dazu brauchst du nur den Halsausschnitt den du dir auf den Stoff übertragst und dann einen gleichmäßig großen Bogen drumherum ausschneidest. Achte dabei darauf, dass Vorder- und Rückenteil auf den Schultern aufeinander passen.

Oft wird geraten eine Einlage auf den Beleg zu bügeln, da er dadurch etwas mehr stand bekommt. Dies ist allerdings Geschmackssache und vor allem vom Material abhängig - ob nötig. Hast du deinen Beleg nun vor dir liegen, werden erst einmal die Schultern geschlossen. Vernähst du Webware, ist es schöner, wenn du die äußeren Kanten erst einmal umbügelst, bevor du deinen Beleg an das Oberteil nähst. Bei nicht fransenden Stoffen reicht es, wenn du diesen einfach mit einem Zick-zack-Stich oder Overlocknaht versäuberst.



NÄHTECHNIKEN

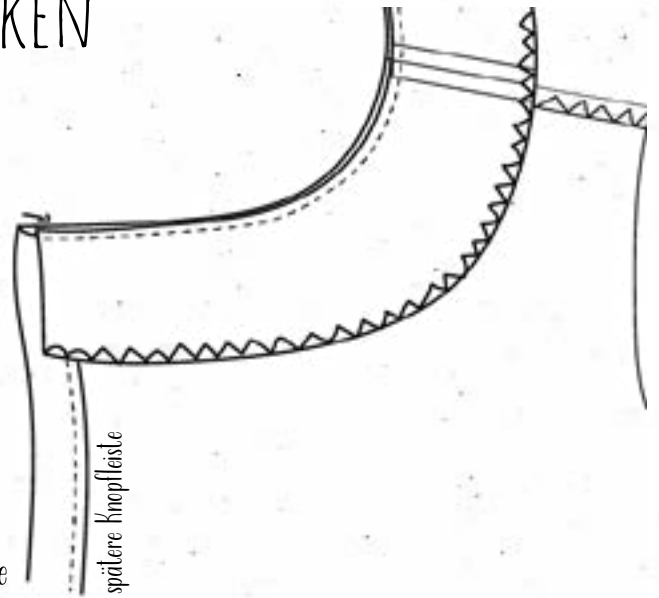
Der Beleg

Deinen vorbereiteten Beleg legst du nun rechts auf rechts auf euer Oberteil.

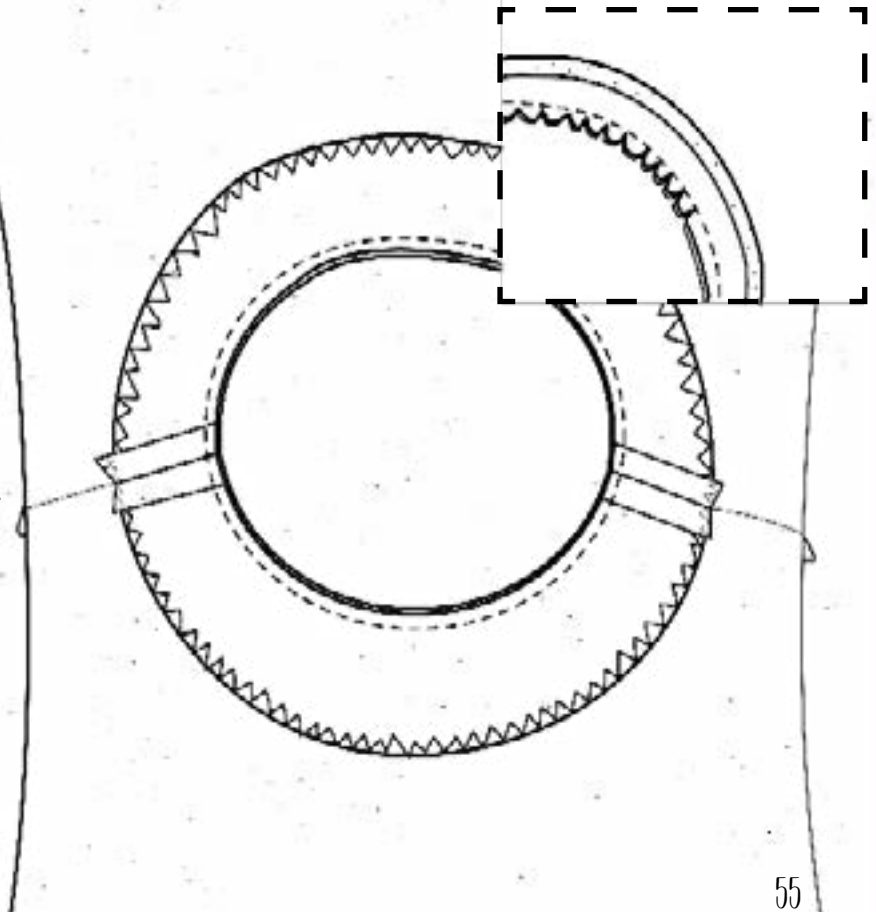
Natürlich wurden auch bei diesem die Schultern vorher geschlossen. Stecke deinen Beleg gut fest und nähe ihn mit einer Nahtzugabe von 0,5-0,7cm einmal rund herum fest.

Sollte dein Nähstück eine Knopfleiste bekommen empfiehlt es sich diese nicht vorher schon zu falten und auf die gewünschte Länge fest zu steppen sondern erst einmal nur auf die gewünschte Breite rechts auf rechts um zu falten. Der Beleg wird nun darüber platziert und festgesteppt. Nun kann das Nähstück gewendet werden (Der Beleg wird auf die Innenseite gestülpt) und die Knopfleiste kann nun wie vorgesehen gebügelt und fest gesteppt werden.

Damit ist auch ein unschönes Ende des Beleges gut versteckt.



Bei der geschlossenen Variante wird der Beleg lediglich rechts auf rechts fest gesteppt und nach innen gestülpt. Achte darauf, dass du eine dehnbare Naht zum Befestigen des Beleges wählst, denn gerade am Halsausschnitt sollte später ja auch ein Kopf durchpassen.



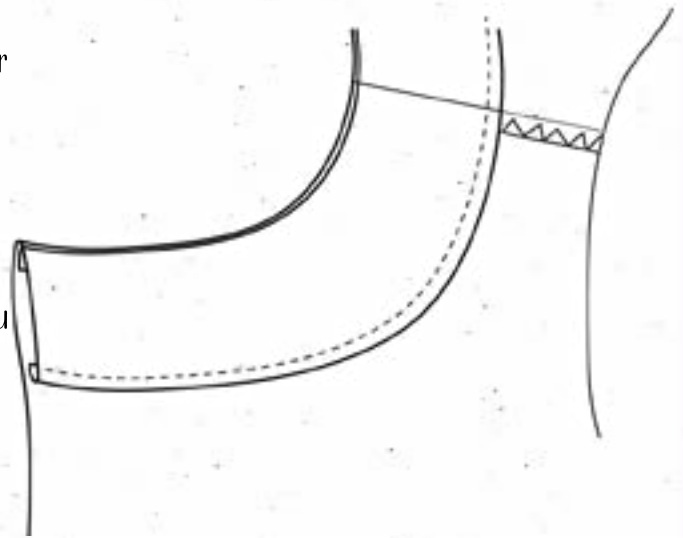
NÄHTECHNIKEN

Der Beleg

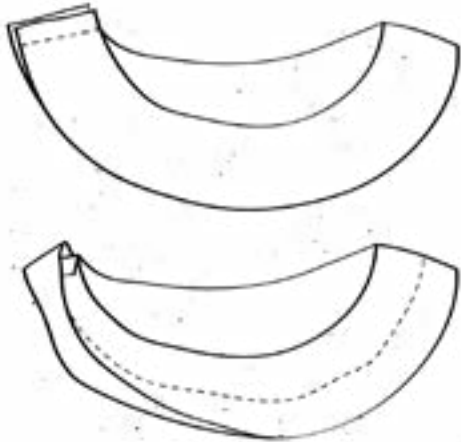
Wenn der Beleg jetzt nach innen gestülpt vor dir liegt, muss er nur noch schön ausgeformt werden. Einmal gut bügeln und den Beleg feststeppen.

Wenn du dir zuvor eine Falz an den Beleg gebügelt hast, steppst du genau diese gut fest (siehe Zeichnung).

Solltest du lediglich die Kante versäubert haben, kannst du nun selbst wählen, wo genau der Beleg festgesteppt wird.



Das Bündchen



Das Bündchen ist wohl eins der ersten Hals- und auch Armabschlüssen, die einem beim Nähenlernen gezeigt werden und mit Sicherheit auch die Einfachste aller Varianten.

Dass du dieses erst rechts auf rechts zusammen legst, um es dann gefaltet in dein Nähstück zu nähen, muss ich dir bestimmt nicht erzählen.

Lediglich das Ausmessen der richtigen Länge ist etwas schwieriger.

Dazu gibt es die bekannten Formeln, wie z.B.: Länge des Ausschnittes x 0,7 nehmen.

- Vier Tipps hab ich aber doch für dich:

1. Wenn du dir ein 10cm großes Stück Bündchen ausschneidest und es ziehst, kannst du dir einen Dehnungsfaktor errechnen. Z.B. lässt sich ein 10cm langes Bündchenstück um weitere 5cm dehnen - auf 15cm, liegt der Faktor bei 1,5. Der Faktor sagt dir erst mal nicht viel, hilft aber enorm um ein Gespür für das Material zu bekommen.

2. Immer mindestens an 4 Punkten an das Nähstück stecken, um einen gleichmäßigen Zug zu behalten.

3. Beim Annähen dehnen und nicht ziehen!

4. Immer mit einem dehnbaren Stich nähen!

NÄHTECHNIKEN

Das Kräuseln

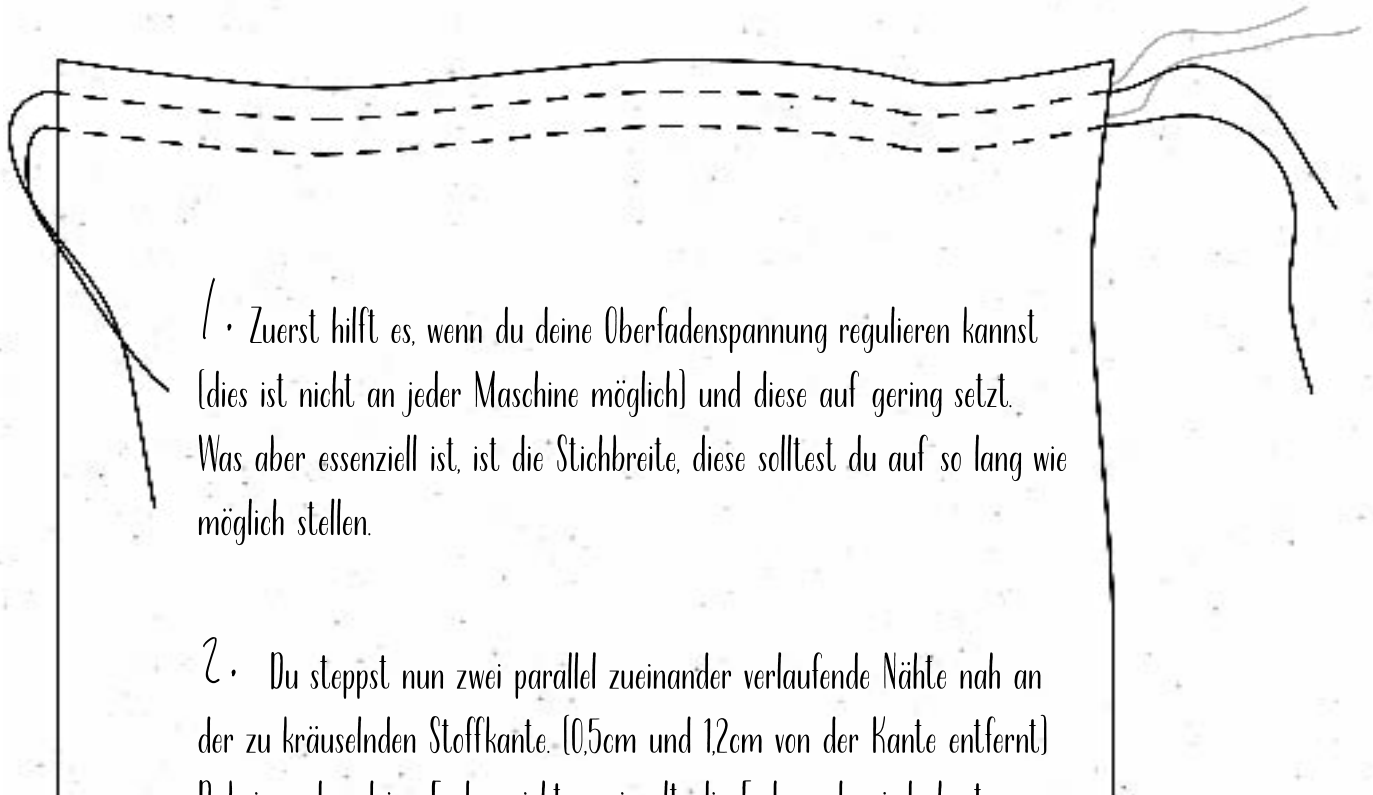
Beim Kräuseln heißt es - viele Wege führen nach Rom.

Die Möglichkeiten sind dabei sehr vielfältig genauso wie die jeweiligen Vorlieben.

Zum einen hast du die Möglichkeit Elastikbänder zu nutzen, die gibt es schon für wenig Geld und sind eine schnelle Methode um ein gekräuseltes Ergebnis zu erhalten.

Du kannst, sofern du Overlock Besitzer bist, auch den Differentialtransport deiner Overlock nutzen, indem du ihn auf die höchste Stufe stellst. Wie du anschließend justieren kannst erkläre ich weiter unten.

Die wohl bekannteste Methode ist die, der zwei parallel zu einander verlaufenden Gradstichnähte, bei der am Ende die jeweiligen Oberfäden zusammen gezogen werden. Und weil du auf jeden Fall eine Nähmaschine hast, wenn du dieses E-Book gekauft hast, fangen wir doch mit dieser Art des Kräuselns an:

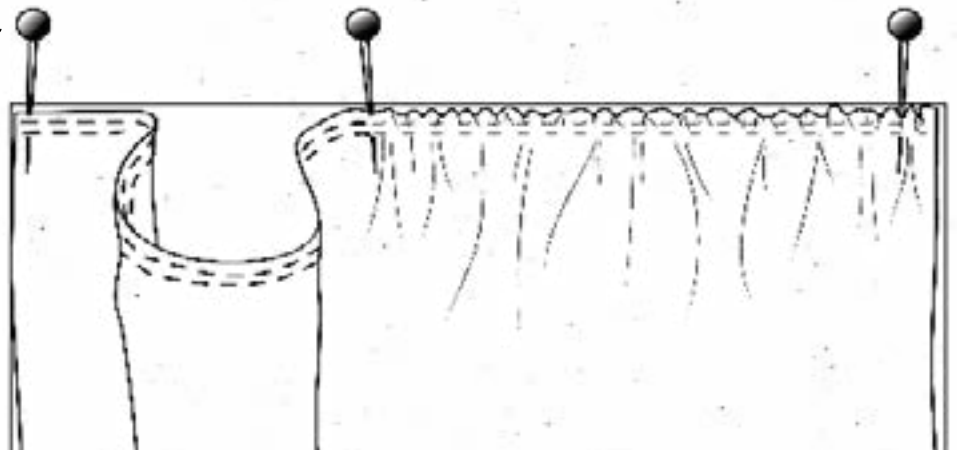


1. Zuerst hilft es, wenn du deine Oberfadenspannung regulieren kannst (dies ist nicht an jeder Maschine möglich) und diese auf gering setzt. Was aber essenziell ist, ist die Stichbreite, diese solltest du auf so lang wie möglich stellen.

2. Du steppst nun zwei parallel zueinander verlaufende Nähte nah an der zu kräuselnden Stoffkante. (0,5cm und 1,2cm von der Kante entfernt) Dabei werden deine Enden nicht verriegelt, die Fadenenden jedoch etwas länger gelassen.

NÄHTECHNIKEN

Das Kräuseln

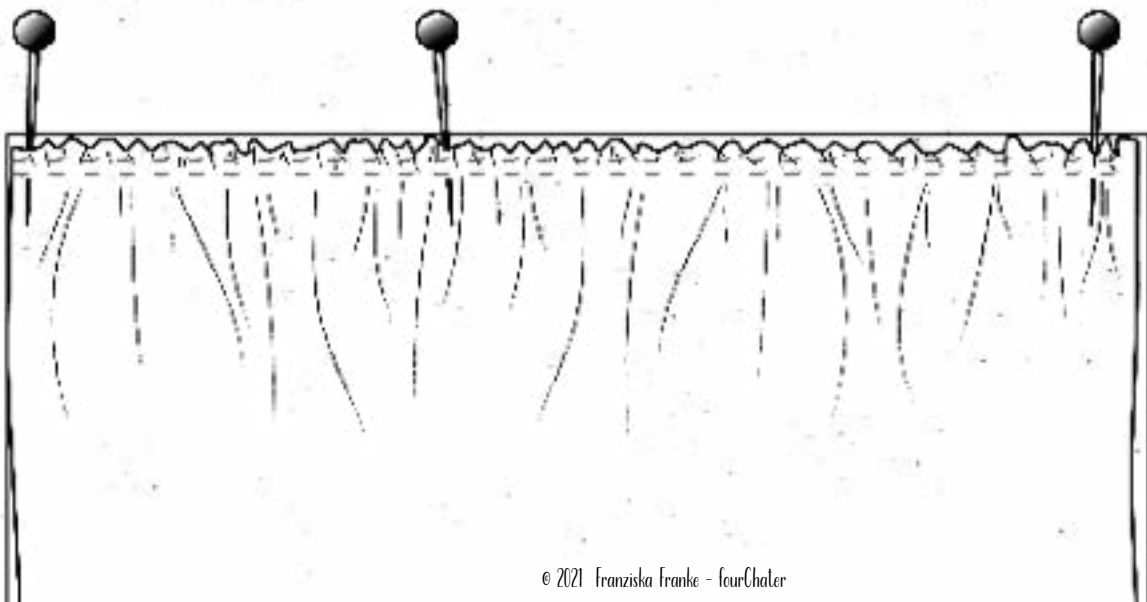


3. Um genau zu wissen, wie weit du kräuseln musst, hilft es, nun wenn du dir das zu kräuselnde Teil auf dein (kürzeres) Nähstück heftest. Ich empfehle hier auch Mitte auf Mitte zu heften, denn so kannst du von beiden Seiten an den Fäden ziehen und dein Ergebnis wird gleichmäßiger.

4. Die Kräuselung kann nun noch einmal schön verteilt werden. Steck dir gern ein paar Nadeln mehr, denn diese halten dir deine Kräuselung fest.

5. Steppe deine Schnittteile zusammen. Der nicht gekräuselte Teil sollte dabei immer unten auf der Nähmaschine liegen, damit der Stoff nicht aus Versehen doch wieder auseinander geschoben wird.

6. Erst jetzt darf die Overlock dein Nähstück bearbeiten, denn nun bist du auf der sicheren Seite und dein Kräuselwerk wird garantiert nicht mehr verrutschen.



NÄHTECHNIKEN

Das Kräuseln

Um mich nun etwas kürzer zu fassen- Einmal das Kräuseln mit der Overlock und dem Elastikband im Schnelldurchlauf:

KRÄUSELN MIT DER OVERLOCK

1. Zuerst nimmst du dir das kleine Rädchen an deiner Overlock vor und stellst es von N für Normal auf 2.0 Wichtig ist, dass du auf die Zeichnungen an der Maschine schaust, denn du kannst deinen Stoff sowohl kräuseln, als auch auseinander ziehen. (Differenzialtransport ist hier das Zauberwort)
2. Wenn das getan ist, nimmst du dir dein zu kräuselndes Teil und schiebst es einmal durch deine Overlock und lässt sie ihr Werk verrichten. Du wirst sehen wie sich der Stoff schon zusammenzieht. Sollte es jedoch nicht genug sein um an dein Nähstück zu passen, gibt es einen Trick.
3. Nimm dir deine beiden Nadelfäden (Das sind die in einer Overlockraupe, die immer gerade durch die Windungen laufen). Versuche dir diese mit einer Nadel so nah am Nähstück wie möglich aus der Raupe zu ziehen.
4. Wenn du jetzt an diesen zwei Fäden ziehst, wirst du feststellen, dass sich dein Stoff ebenso wie bei der Zwei-Nahtvariante der Nähmaschine zusammen ziehen lässt und du die Kräuselung so intensivieren kannst.
5. Vorsichtshalber solltest du die Fäden aus der anderen Overlockraupe vorher verknoten. Denn schneller als bei der Nähmaschinennaht, hat man die Nadelfäden gänzlich mit hinausgezogen und muss von Neuen beginnen.
6. Stimmen deine zwei Teile nun in der Breite überein hast du die Möglichkeit eine weitere Overlocknaht über die schon gekräuselte zu setzen und somit beide Schnittteile zu verbinden. Du hast aber auch die Möglichkeit die Kante des geraden Nähstücks zu versäubern und nur einen haltbaren Stich (Dreifach-Gradstich) der Nähmaschine zu nutzen. Aber auch hier solltest du vorher gut feststecken, damit deine Kräuselung nicht verrutscht.

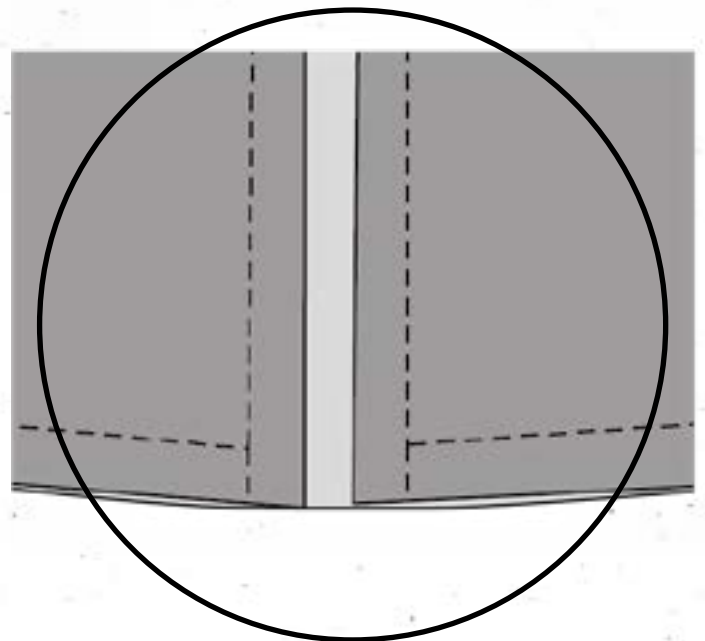
NÄHTECHNIKEN

Knopfleisten Säumen

EINFACH UM DIE ECKE SÄUMEN



Richtig schick säumen ist wirklich nur halb so schwer, Das einzige das du dazu brauchst, ist etwas Sorgfalt.



Etwas einfacher als der Briefeckensaum ist diese Art des Säumens. Es ist aber bestimmt genauso toll sauber, wenn du etwas Zeit mitbringst.



1.

Bevor wir mit dem Säumen allerdings beginnen, muss dein Nähstück zumindest an den Seitennähten geschlossen sein und im Idealfall hast du alle offenen Stoffkanten mit einem Zick-Zackstich oder der Overlock versäubert.



2.

Wenn du all das bereits getan hast, klappst du dir zuerst einmal deine Knopfleiste auf die rechte Stoffseite, also die Schöne. Dazu nimmst du das selbe Maß, mit der du sie später auch auf die Innenseite deines Nähstücks stecken und festnähen möchtest.

NÄHTECHNIKEN

Knopfleisten Säumen

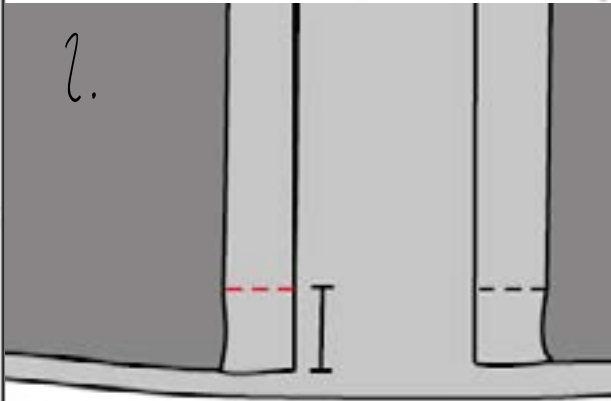
Zuerst wird nun die Knopfleiste auf die rechte Seite gebügelt

1.

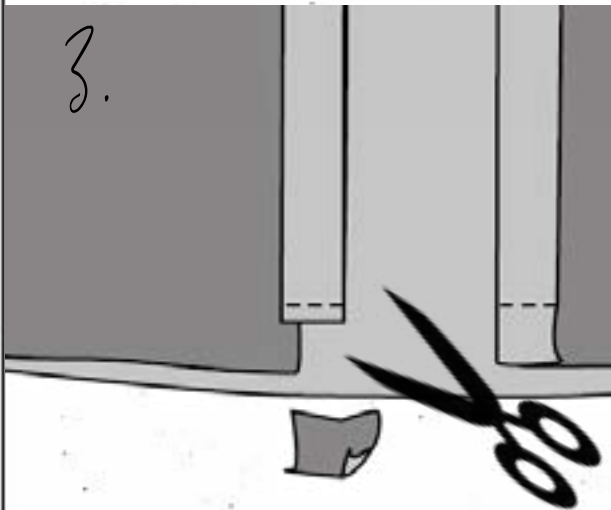


Dann zeichnest du dir auf der Knopfleiste von unten nach oben gemessen, deine spätere Saumhöhe ein.

2.

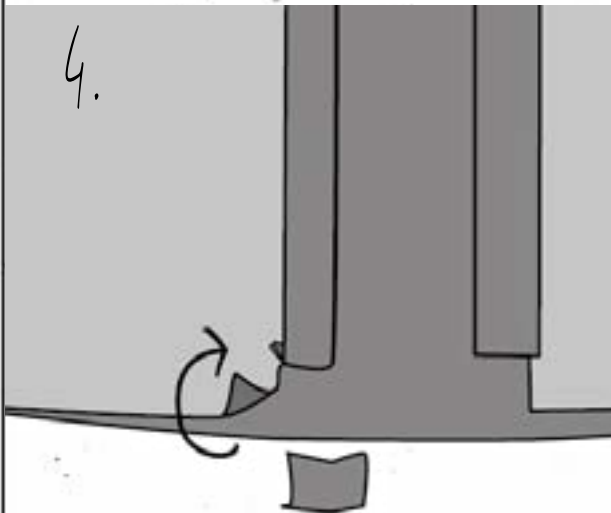


3.



Auf genau dieser Höhe (Knickhöhe des späteren Saumes) steppst du nun einmal quer über deine Knopfleiste und schneidest mit ein wenig Abstand zur Naht die kleine Ecke, die nun zuviel ist einfach ab. Lasse dabei etwas mehr Stoff an deinem späteren Saum, denn dieser soll unter die Knopfleiste geschoben werden. Umso mehr du dort stehen lässt, umso einfacher fällt dir später das fixieren.

4.

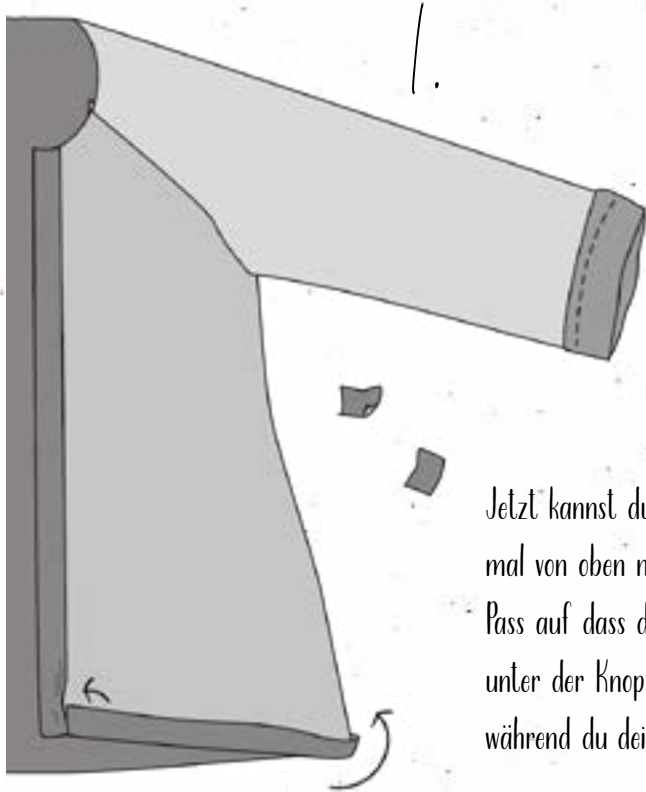


Wende nun deine Knopfleiste auf die richtige, also die linke Seite deiner Jacke. Dabei wirst du feststellen, dass sich dein späterer Saum genau dort schon von alleine unter die Knopfleiste schieben möchte und auch gleich auf der richtigen Höhe zum Säumen nach oben knickt.

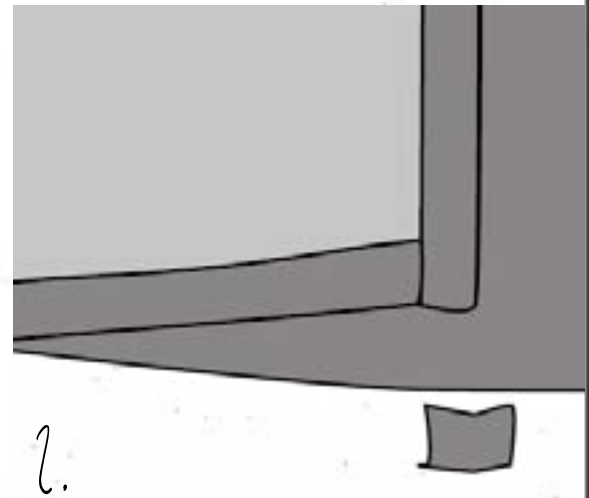
NÄHTECHNIKEN

Knopfleisten Säumen

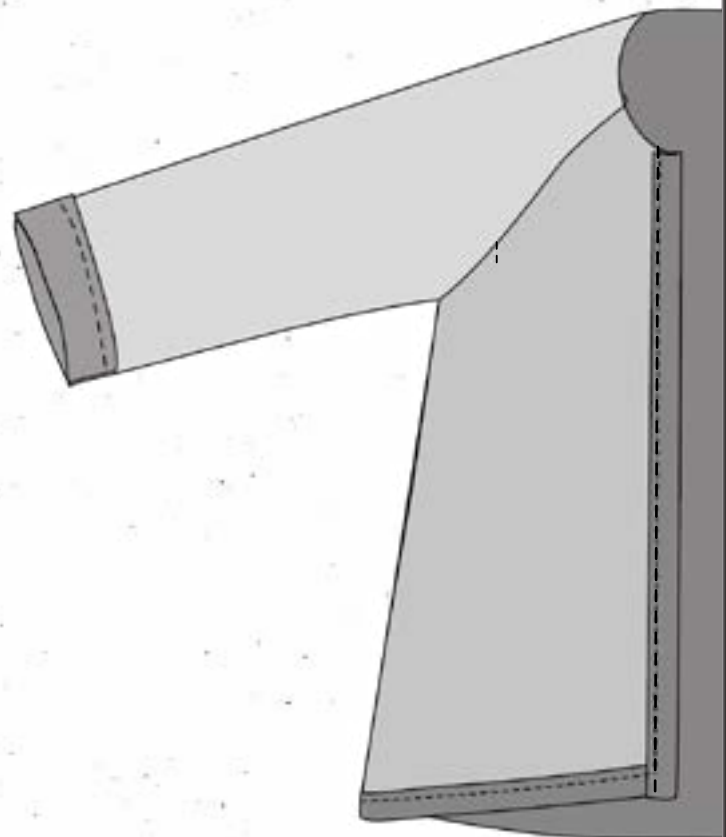
Stecke dir deinen Saum ringsherum auf die gewünschte Saumbreite und schiebe anschließend Anfang und Ende unter deine Knopfleiste. Bügel deine Knopf- und Saumleiste noch einmal gut auf die gewünschte Breite und stecke sie anschließend gut fest.



Jetzt kannst du deine Knopfleiste einmal von oben nach unten feststeppen. Pass auf dass deine Saumzugabe, nicht unter der Knopfleiste herausrutscht während du deine Knopfleiste annähst.



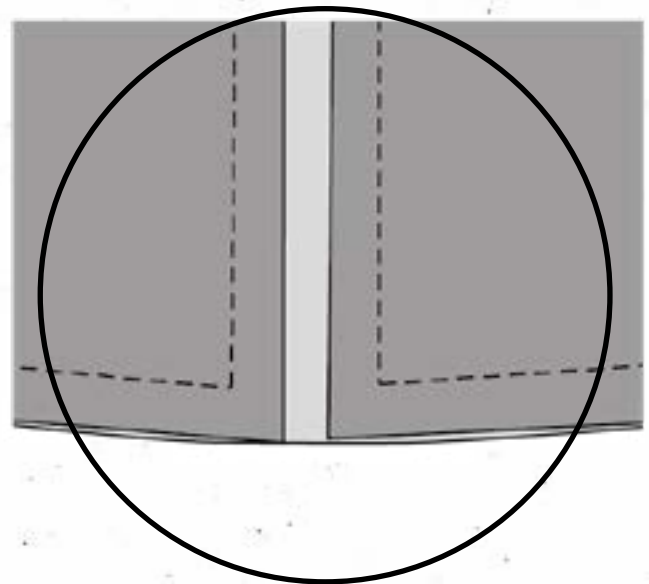
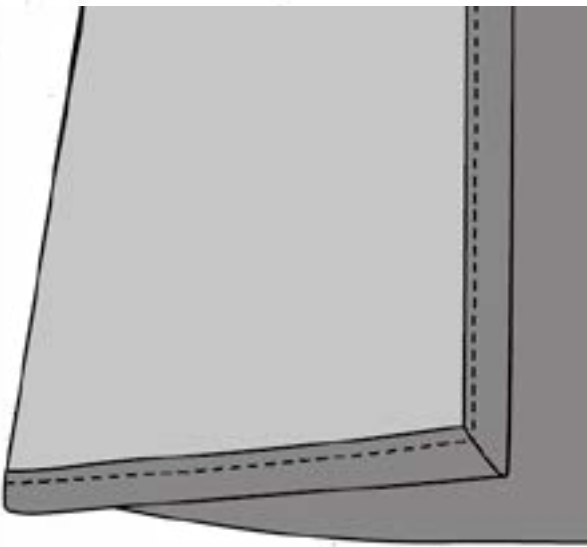
Wenn die Knopfleiste festgenäht ist und deine Saumzugabe nicht mehr aus dieser herausrutschen kann, steppst du nun den Rest deiner Saumzugabe ebenfalls an der Jacke fest.



NÄHTECHNIKEN

Knopfleisten Säumen

BRIEFECKEN SÄUMEN



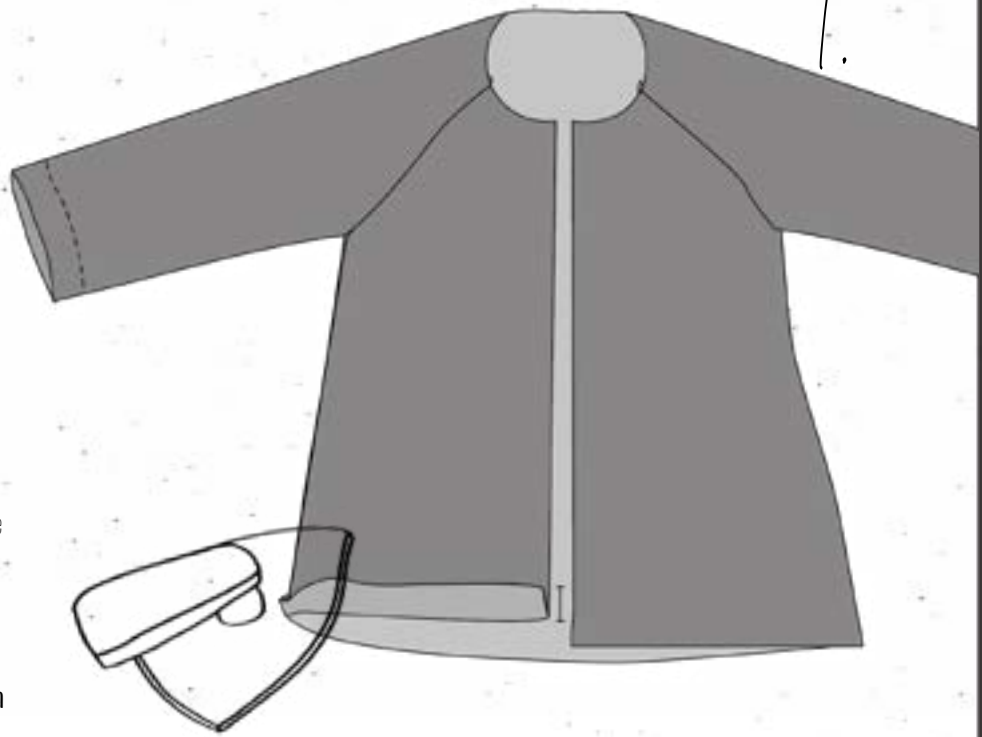
Mit Sicherheit, die sauberste und schönste Variante eines Saumes mit Knopfleiste ist ziemlich sicher die Briefecke und wenn ihr sorgfältig arbeitet auch wirklich nur halb so schwer.

Ihr braucht nur etwas Geduld, ein Gutes Bügeleisen, ideal wäre ein Textilstift und ein Lineal.

NÄHTECHNIKEN

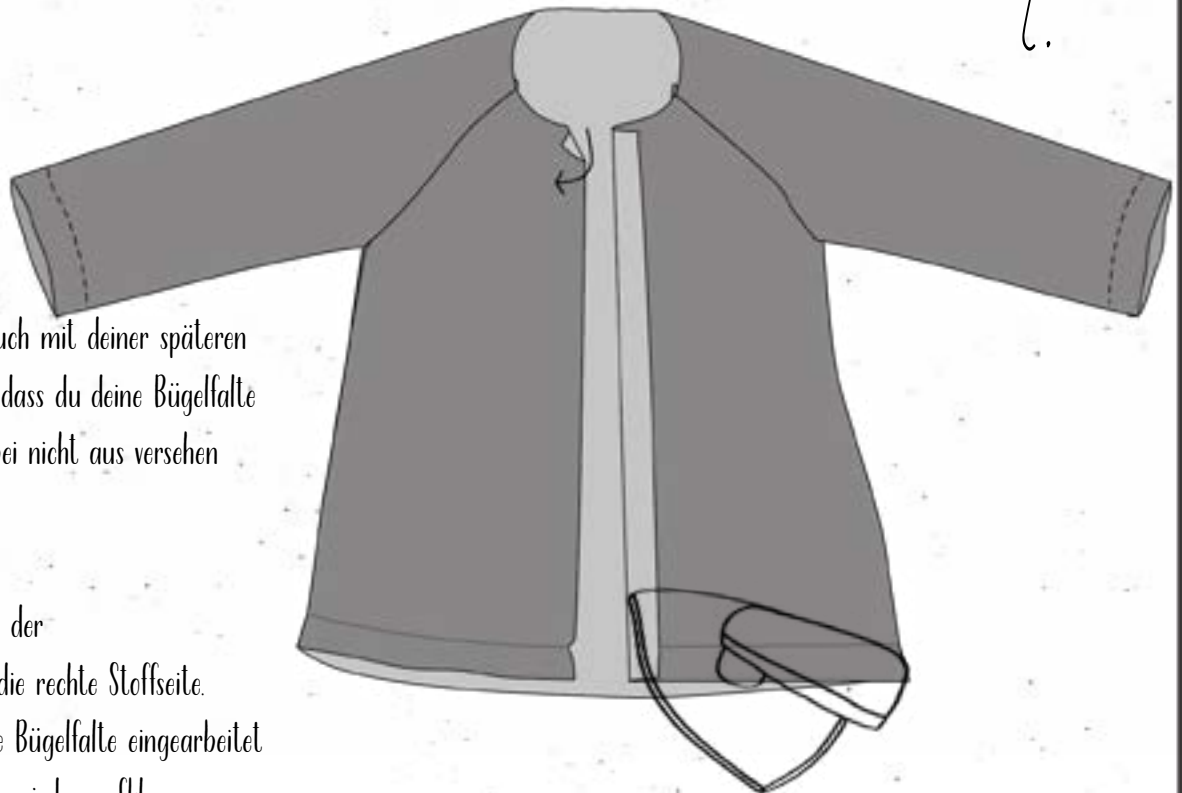
Aller Anfang macht das Bügeleisen, denn dieses wird dir die Knicke in deinen Knopfleisten und Jackensaum zaubern, die du gleich brauchen wirst um die Linie zu bestimmen auf der du deine Ecke zusammen nähst um die spätere Briefecke zu erhalten.

Dazu legst du dir deinen vorher geplanten Jackensaum auf die gewünschte Breite. Messe ordentlich nach und stecke dir deinen Saum auf die rechte Seite deiner Jacke. Also auf die schöne Seite. Bügel dir deinen Saum ordentlich aus, sodass du wenn du den Saum wieder aufklappst noch eine gute Bügelfalte erkennen kannst.

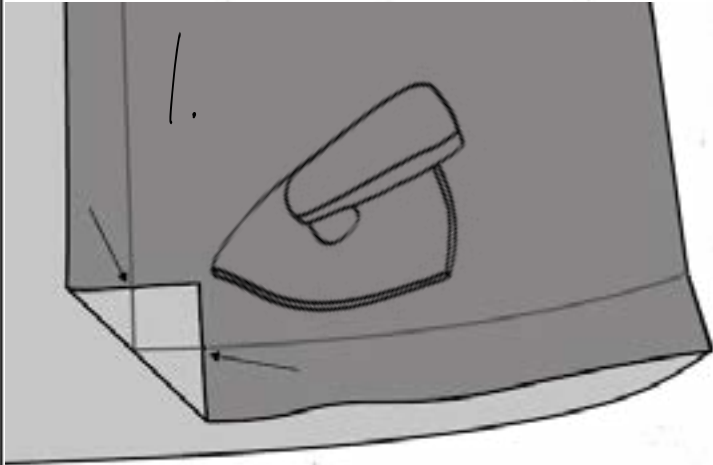


Das Selbe machst du nun auch mit deiner späteren Knopfleiste passe dabei auf, dass du deine Bügelfalte von deinem Jackensaum dabei nicht aus versehen wieder glatt bügelst.

Die Knopfleiste faltest du an der „bitte hier falten-Linie“ auf die rechte Stoffseite. Wenn du auch hier eine tolle Bügelfalte eingearbeitet hast, kannst du beide Leisten wieder aufklappen.

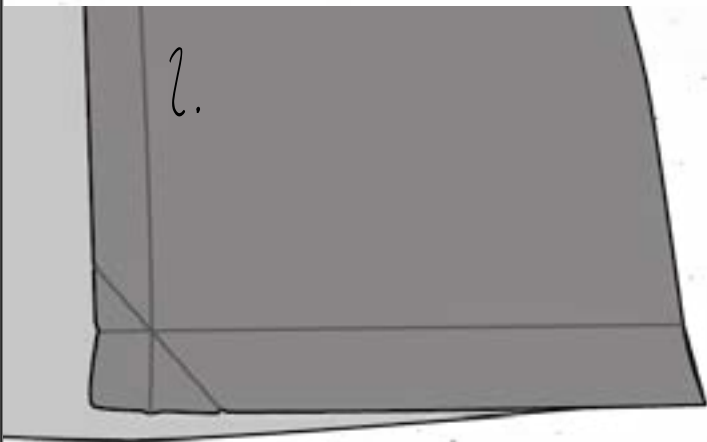


NÄHTECHNIKEN



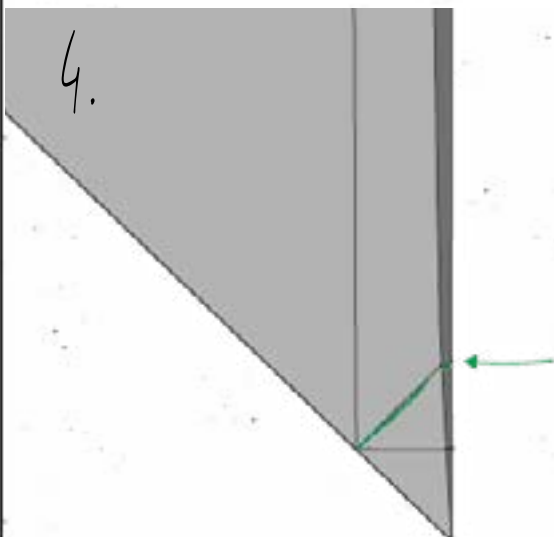
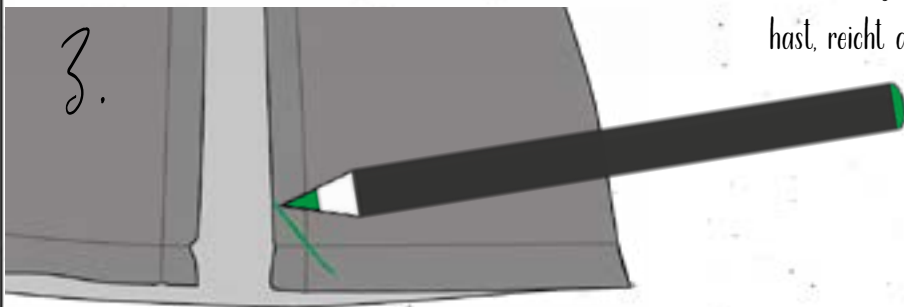
Jetzt nimmst du dir die Ecke von Saum und Knopfleiste und faltest sie im 45° Winkel auf deine Jacke zurück. Siehe Zeichnung 1. Jetzt achtest du genau auf deine eben eingebügelt Bügelfalten, denn diese müssen ganz exakt aufeinander treffen.

Auch diese Faltung wird nun einmal gründlich in den Stoff gebügelt, sodass du auch hier am Ende eine saubere Bügelfalte als Hilfslinie auf deiner Jacke vorfindest.



Diese kannst du nun mit einem Textilstift nachzeichnen. Achte dabei darauf, dass sich der Strich später wieder vollkommen entfernen lässt.

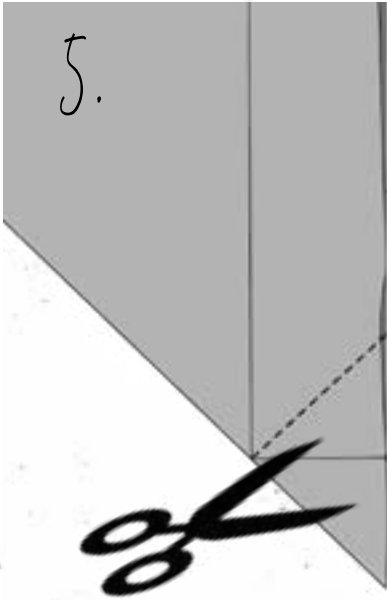
Wenn du keinen Textilstift zur Hand hast, ist es nicht weiter schlimm, denn der Stift ist nur ein Mittel zur doppelten Absicherung - aber kein Muss! Denn wenn du gut gebügelt hast, reicht auch deine Bügelfalz.



Nun klappst du dir deinen unteren Jackensaum wieder im 45° Winkel auf deine Knopfleiste. Dabei achtest du darauf, dass deine Markierungen, die du dir eben mit einem Stift aufgezeichnet hast, (oder auch nur deine Bügelfalte) sauber aufeinander treffen, denn genau auf dieser Linie wird die Ecke nun zusammen gesteppt.

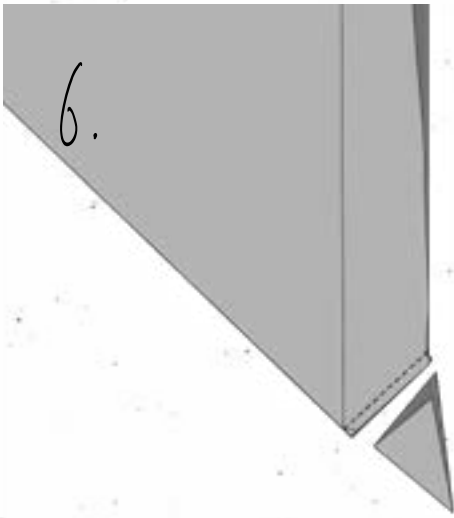
NÄHTECHNIKEN

5.



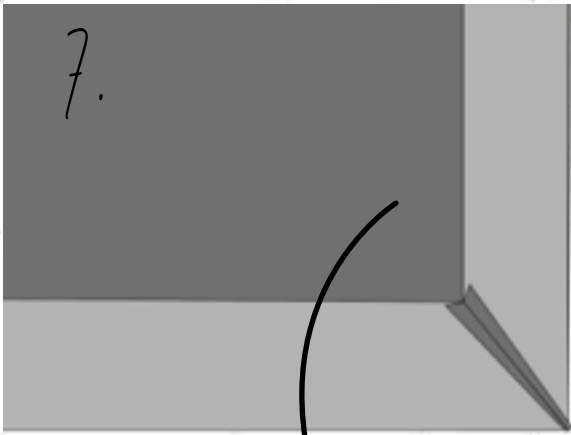
Am Besten nutzt du dafür einen Dreifachgradstich, so kannst du gleich nach dem zusammensteppen die Nahtzugaben auseinander bügeln und hast keinen einseitigen Knubbel im Saum. Dabei sorgt der Dreifachgradstich zusätzlich für einen tollen halt, sodass deine Naht nicht beim ersten Hängenbleiben, Gefahr droht aufzureißen.

6.



Deine Zusammengestepte Ecke kann nun knapp neben der Naht abgeschnitten werden. Schneide so nah wie möglich an deiner Steppnaht entlang, aber immer noch weit genug weg, sodass du die Naht nicht verletzten kannst.

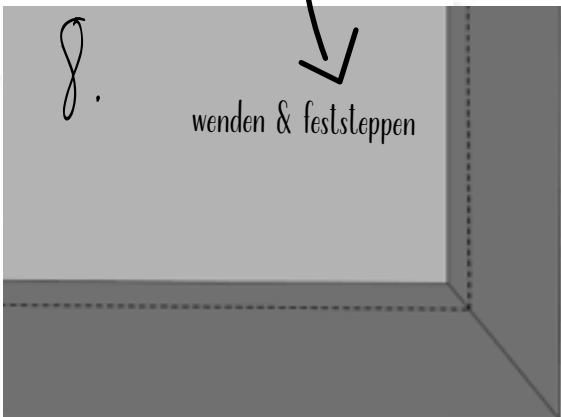
7.



Wenn du dir nun dein Nähstück einmal vor dir ausbreitest und dir die Ecke so zurecht legst, wie sie später dein fertiges Werk zieren soll, kannst du nun eine diagonale Naht in der Ecke sehen, die sowohl Knopfleiste als auch Saumkante wie von Selbst in Position bringt. Nun müssen nur noch die Nahtzugaben zu beiden Seiten umgebügelt werden. Anschließend kannst du deinen Saum und auch die Knopfleiste auf die linke (innere)Stoffseite zurückwenden und dort erst feststecken und dann feststeppen.

8.

wenden & feststeppen



FERTIG

four CHAPTER

Ich danke euch von Herzen

ICH FREUE MICH IMMER WENN ICH EIN PAAR Eurer TOLLEN UNIKA SEHEN DARF. VIELLEICHT LASST IHR MICH JA HIN UND WIEDER AN EINEM Eurer
LIEBLINGSNÄHWERKE TEILHABEN.

ICH BIN JETZT SCHON GESPANNT WAS IHR AUS DIESEM SCHNITT ZAUBERN WERDET.

ICH BIN IMMER OFFEN FÜR ANREGUNGEN, ALSO SCHEUT EUCH NICHT. MIR DIESE MITZUTEILEN.

Ich hoffe wir sehen uns bald wieder

Eure Franziska